

| INILALTOVEDZELCUNIC | | |
|---|---------|--|
| INHALTSVERZEICHNIS | | |
| 01 Rathaus | | |
| Waldheimer Straße ist gestartet | 4 - 5 | |
| Waldheimer Straße: Fahrplanänderung / Wechsel im Gemeinderat | 6 | |
| Unterstützung für die letzten Begleiter | 7 | |
| Jahresausblick des Bürgermeisters | 8 - 9 | |
| Gesucht: Familienbeauftragte/r | 9 | |
| In aller Kürze: Feldgeschworene dringend gesucht! / Investition zahlt sich aus / | | |
| Dorferneuerung findet Abschluss / Haushaltsbefragung "Mikrozensus 2022" startet | 10 | |
| 02 Leben im Ort | | |
| Förderverein Grundschule: Spende für schulische Ausstattung | 11 | |
| Elternbeirat übergibt Kaufladen an Mittagsbetreuung | 11 | |
| Seelau! Überfall an der Grundschule Steinberg am See / Neue Homepage für die Schule | 12 | |
| In aller Kürze: 1.000 Euro für bessere Luft / Reinigungsgeräte seit Dezember im Einsatz / Neues Gmoaböichl jetzt erhältlich | 13 | |
| Hausnamen für Folgegenerationen verewigt | 14 | La Carte Carte |
| Neues Tanklöschfahrzeug nimmt Gestalt an | 15 | |
| Jahresrückblick der Feuerwehr: Aktiv trotz Einschränkungen | 16 | - White is |
| Die Bücherei: Was gibt's Neues? | 17 - 19 | |
| Jnser Museum – ein Ort der Begegnung | 20 | 50 |
| 03 Vereine | | |
| Juniorenfördergemeinschaft ist ein voller Erfolg | 21 | |
| Schützenverein ehrt Mitglieder | 22 | |
| Das Aufstiegsmärchen der Auerhahn Schützen | 23 | |
| Der Frauenbund ist wieder aktiv | 24 | 100 |
| 04 Leben am See | | |
| Chalet-Resort am See eröffnet an Ostern | 25 | AND |
| Yogafestival ist zurück | 25 | 100 |
| Achtung: Sommergebühr! | 25 | FEE |
| Wasserwacht | 26 | |
| Neues Wanderwegekonzept im Seenland | 26 | C |
| | | |
| 05 Veranstaltungen & Kirche | | 1 |
| Endlich wieder Kirwa / Neugeborenen-Empfang und Neubürger-Empfang | 27 | |
| Veranstaltungen von April - August | 28 -29 | The state of the s |
| Jubiläum: Vor 50 Jahren wurde die Pfarrkirche St. Martin eingeweiht | 30 - 33 | 1 |
| 06 Termine Müllabfuhr | 34 | |
| 07 Impressum | 35 | Carried States |

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Der Jahreswechsel ist vollzogen. Wir hoffen, dass der Frühling kommt, Corona aus unserem Leben verschwindet und wir wieder zu unserem gewohnten Alltagsleben, privat und in der Dorfgemeinschaft, zurückkommen können. Seit wenigen Wochen scheint die Weltordnung wieder aus den Fugen zu geraten. Ein Krieg mitten in Europa ist ausgebrochen und niemand weiß derzeit, was auf uns diesbezüglich noch zukommen wird.

Wir wollen jedoch nicht im Stillstand verharren, sondern zuversichtlich sein und unsere Heimatgemeinde weiterentwickeln, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Die tragende Säule unserer Dorfgemeinschaft, die Vereine, hat einen Veranstaltungs-Kalender zusammengestellt, der das Dorfleben wieder in Gang bringt und eine Grundlage schafft, damit wir uns wieder treffen können.

Das Jahr 2022 möchten wir, Bürgermeister und Gemeinderat, nutzen, um wichtige Projekte unserer Gemeinde zu verwirklichen bzw. weiterzuentwickeln. Die geplanten Projekte entnehmen Sie bitte dem Beitrag in diesem Mitteilungsblatt unter "Ausblick des Bürgermeisters".

Dabei freue ich mich, dass der Neubau der Waldheimer Straße endlich stattfindet, auch wenn wir dabei Einschränkungen hinnehmen müssen. Des Weiteren freut es mich, dass der Anbau an unserer Kita fertiggestellt und der "Oder-Kreisel" gebaut wird. Außerdem, dass wir ein neues Feuerwehrfahrzeug bekommen, mit dem Umbau des Friedhofs weitermachen können und hoffentlich endlich an der Lohbauer-Kreuzung eine verkehrstechnisch bessere Lösung in Aussicht steht.

Die Zeichen für einen Glasfaserausbau des gesamten Gemeindegebiets innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre stehen gut.

Wir planen für 2022, erstmals einen Neubürger- und einen Neugeborenenempfang zu organisieren.

Gratulation an unsere Luftpistolenschützen des Schützenvereins Auerhahn! Sie haben es geschafft, als erste Sportler unserer Gemeinde in die "Erste Bundesliga" aufzusteigen. Wir wünschen alles Gute beim Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft!

Am Fronleichnamstag (16. Juni) wird das 50-jährige Kirchen-Jubiläum der Kirche St. Martin gefeiert. Unserem Burschenverein und uns selbst halte ich beide Daumen, dass die Kirwa 2022 weder durch ein Unwetter noch durch Corona verhindert wird!

Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Menne S.

Ihr Bürgermeister Harald Bemmerl



Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister



Am 15. Februar war es soweit: Die Bauarbeiten in der Waldheimer Straße starteten mit dem offiziellen Spatenstich. Neben Landrat Thomas Ebeling waren auch Frau Kerstin Daller und Herr Dieter Haller von der Förderstelle der Reg. d. Opf. persönlich zum Spatenstich gekommen. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Waldheimer Straße ist gestartet

Der Landkreis Schwandorf erneuert ein Teilstück der Kreisstraße SAD 9. Zum Großteil führt der Abschnitt über die Waldheimer Straße in Steinberg am See. Die Kommune nutzt die Gelegenheit unter anderem, das "Innenleben" der Straße vollumfänglich zu erneuern und den straßenbegleitenden Fuß- und Radweg zu bauen.

Die Bauarbeiten sind bereits angelaufen. Die ersten Schichten des alten Straßenbelags wurden schon von einer Asphaltfräse abgetragen. Inmitten der fast 850 Meter langen Baustelle, schütteten die Bauarbeiter der ausführenden Firma STRABAG einen kleinen Sandhaufen für den offiziellen Spatenstich auf. Für den offiziellen Baubeginn am 15. Februar griffen Landkreis und Gemeinde zum "kleinen Besteck" - die Teilnehmerzahl war stark reduziert, auf einen klassischen Festakt wurde verzichtet. Ursache sei nach wie vor die Pandemie, erklärte Landrat Thomas Ebeling. Trotz der Kürze und Überschaubarkeit des Spatenstichs betonten alle Anwesenden immer wieder das Teamprojekt, das sich hinter der Sanierung verberge. "Wir haben hier eigentlich zwei Baustellen in einer", erklärte Bürgermeister Harald Bemmerl, und weiter: "Der Landkreis erneuert die Straße an sich. Wir als Gemeinde erneuern die Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen." Zusätzlich nutze man die Gelegenheit, sogenannte "Speed-Pipes" für die Breitbandversorgung zu verlegen. Außerdem wird zwischen dem Ortseingang und der Einmündung Knappenseestraße ein Geh- und Radweg inklusive Beleuchtung und Querungshilfe ergänzt. Analog zu den Zuständigkeiten splitten sich auch die Kosten. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf rund 2,55 Mio. €, davon trägt 1,8 Mio. € die Gemeinde und 0,75 Mio. € der Landkreis. Die Gemeinde Steinberg am See kann für ihren Anteil zwei Förderungen in Anspruch nehmen: 460.000,- € wurden vom Wasserwirtschaftsamt für die Sanierung der

Wasser- und Abwasserinfrastruktur genehmigt. Weitere 480.000,- € fließen lt. Bescheid der Regierung der Opf. aus dem Förderprogramm "Stadt-Land" des Bundes in den Neubau des Geh- und Radweges. Im Zuge seines Danks für die großzügigen Förderungen, verwies Bürgermeister Harald Bemmerl ausdrücklich auf die Investition seitens der Gemeinde: "Für unsere 2.000-Einwohner-Gemeinde ist das finanziell ein Großprojekt. Bei der Finanzierung haben wir die Handlungsfähigkeit der Kommune fest im Blick." Mittel- und langfristig bringe der Ausbau eine Vielzahl Verbesserungen mit sich. Manche davon seien auf den ersten Blick kaum ersichtlich: "Das Oberflächenwasser von Straße, Geh- und Radweg wird zukünftig nicht mehr in das Kanalsystem entwässert, sondern über Sickermulden und Drainagen in einen offenen Graben geleitet," weiß der Bürgermeister. Das Abwassersystem werde dadurch erheblich entlastet. Konkret bedeutet das: Bei einer durchschnittlichen jährlichen Regenmenge von 800l/m² in Bayern, ergibt das 4 Mio. Liter Oberflächenwasser jährlich, das nicht mehr als "Abwasser" in die Kläranlage nach Schwandorf gepumpt werden muss.

Details zur Baumaßnahme

Auf einer Länge von fast einem Kilometer wird die Straße mit einer einheitlichen Breite von 6 Metern vollumfänglich neu gebaut. Der Fahrbahnoberbau wird an die gestiegene Verkehrsbelastung angepasst, Abwasserkanäle und Wasserversorgungsleitungen werden erneuert, außerdem Speed Pipe-Leerrohre für den Breitbandausbau verlegt. Für die Beleuchtung der Straße werden neue LED-Laternen installiert. Ein neuer Geh- und Radweg wird als durchgehend straßenbegleitende Verbindung zwischen dem Ortseingang und der Einmündung Knap-



Da es sich um eine kombinierte Baumaßnahme von der Gemeinde Steinberg am See und dem Landkreis Schwandorf handelt, hielten sowohl Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl...

penseestraße errichtet. Dieser wird zusätzlich mit einer Querungshilfe ausgestattet. Die Bushaltestelle im Ortsteil Waldheim wird komplett neu und barrierefrei gebaut. Bis Ende 2022 soll die Maßnahme beendet sein. Für die Planungen zeichnet das Ingenieurbüro Renner + Hartmann aus Amberg verantwortlich. Die Bauausführung obliegt der STRABAG AG, Direktion Bayern-Nord (Gruppe Maxhütte-Haidhof).

Sperrungen & Umleitungen

Die Bauarbeiten finden unter Vollsperrung der Straße in zwei Bauabschnitten statt. Der erste Teilabschnitt von der Heidestraße bis zur Einmündung Tannenstraße erfolgt von Anfang Februar bis Ende August 2022, der zweite Abschnitt von der Tannenstraße bis Ortsende "Waldheim", von Anfang September bis Ende 2022. Der Verkehr wird weiträumig über die SAD 9 (Ortsausfahrt bei den Sportplätzen), die St 2145, Industriestraße und die B85 umgeleitet.

Kontakt für konkrete Rückfragen

Fragen zur Baumaßnahme können Bürgerinnen und Bürger direkt an waldheimerstrasse@steinbergamsee.de richten. Das Bauamt bzw.



... als auch Landrat Thomas Ebeling kurze Grußworte zum Baubeginn, der von zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Presse begleitet wurde

Bürgermeister Harald Bemmerl werden die eingehenden Fragen beantworten – vorzugsweise telefonisch. Anlieger werden daher gebeten, in ihrer Mail-Anfrage auch eine Telefonnummer für einen Rückruf anzugeben. Ansonsten steht als Ansprechpartner und Koordinator der Maßnahme seitens der Gemeinde bzw. der Verwaltung auch Herr Michael Throner zur Verfügung (michael.throner@wackersdorf.de, 09431 / 75 36-422).

Weitere Infos, aktuelle Mitteilungen zum Baufortschritt und Übersichtspläne erhalten Sie unter **steinbergamsee.de** oder direkt über folgenden QR-Code.



Eine Kurzmeldung zu baubedingten Fahrplanänderungen bei Linienund Schulbussen finden Sie außerdem auf S. 6 dieses Magazins.



Schon während des Spatenstichs liefen die Bauarbeiten im Hintergrund auf Hochtouren. Zum Ende des Termins war bereits eine erste schmale Spur der Asphaltdecke durch eine Fräse abgetragen worden. Alle Fotos: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Waldheimer Straße: Fahrplanänderungen

Aufgrund einer notwendigen Änderung der Fahrtroute, entfallen im Linienverkehr die Haltestellen "Heselbach Drexler", "Waldheim" und "Steinberg Rathaus". Ersatzhaltestellen sind "Heselbach Besenhardt" bzw. "Steinberg Sportplatz". Die Umleitungsstrecke führt über "Oder". Die Abfahrtszeiten nach SAD für die Haltestelle "Steinberg Steinbruchstraße" und "Steinberg Reutinger Weg" um 6:40 Uhr verschieben sich auf 7:05 Uhr. Alle weiteren Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.

Zu Schul-Verstärker-Bussen: Steinberg-SAD bzw. SAD-Steinberg

Der reguläre Verstärkerbus ab 7:05 Uhr entfällt.

- Dafür Hinfahrt ab 6:42 Uhr Haltestelle "Waldheim" über "Warmersdorf"; "Meldau"; "Heselbach"; "Wackersdorf" nach SAD (die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan)
- Rückfahrt nach Steinberg am See: 13:03 Uhr "Agentur für Arbeit"; 13:05 Uhr "Sandstraße/Amtsgericht"; 13:13 Uhr "Alberndorf"; 13:24 Uhr "Waldheim"

Zum zweiten Verstärker-Bus:

- Hinfahrt nach SAD: 7:07 Uhr Haltestelle "Steinberg Rathaus";
 7:08 Uhr Haltestelle "Reutinger Weg";
 7:09 Uhr Haltestelle "Steinbruchstraße";
 7:21 Uhr Haltestelle "Krankenhaus";
 7:23 Uhr Haltestelle "Sandstraße";
 7:28 Uhr Haltestelle "Bahnhof"
- Rückfahrt ist planmäßig ab 13:03 Uhr

Eine ausführliche Meldung zur Baumaßnahme ist auf Seite 5 dieses Mitteilungsblatts abgedruckt.



In einem ersten Schritt konzentrieren sich die Bauarbeiten derzeit auf die Kanalisation. Foto: Michael WeißIVG Wackersdorf-Steinberg am

Wechsel im Gemeinderat: Baumgärtner kommt für Frank

Johann Baumgärtner rückt für Daniel Frank in den Steinberger Gemeinderat nach. Beide gehören der Gruppierung der Freien Wähler an. Frank verlässt das Gremium auf eigenen Wunsch aus beruflichen und privaten Gründen.

Seit 2015 war Daniel Frank Gemeinderat. Er bekleidete bis 2020 das Amt des 3. Bürgermeisters und war Mitglied im Grundstücks-, Bau- und im Rechnungsprüfungsausschuss sowie Vertreter im Finanzausschuss. Seine Verabschiedung fand in der Januarsitzung des Gemeinderats statt. Als Dank für seine Arbeit und sein Engagement, überreichte ihm Bürgermeister Harald Bemmerl eine Urkunde nebst Blumen und einem Gutschein. Sein Nachfolger wurde in der gleichen Sitzung vereidigt: Johann Baumgärtner ist damit offiziell für die Freien Wähler in den Gemeinderat nachgerückt.



Seit 2015 war Daniel Frank Teil des Steinberger Gemeinderates. Er verließ das Gremium im Januar 2022 auf eigenen Wunsch. Foto: Daniel Fendl/VG Wackersdorf-Steinberg am See



Seine Nachfolge tritt Johann Baumgärtner an. Er wurde am 18.01. in der Gemeinderatssitzung vereidigt. Foto: Daniel Fendl/VG Wackersdorf-Steinberg am See



(v.l.) Angela Krüger, 2. Vorsitzende Hospizverein SAD; Harald Bemmerl, 1. BGM Steinberg; Gisela Pöhler, 1. Vorsitzende Hospizverein SAD. Foto: Monika Kagerer, Hospizverein Stadt und Landkreis Schwandorf e. V.

Unterstützung für die letzten Begleiter

In der Dezembersitzung spenden Bürgermeister und Gemeinderat der Gemeinde Steinberg am See traditionell das Sitzungsgeld an eine soziale Einrichtung bzw. bedürftige Personen. Dieses Mal wurde einstimmig beschlossen, die Spende in Höhe von 500 € zur Unterstützung an den Hospizverein Stadt und Landkreis Schwandorf e.V. zu richten. Den offiziellen Spendenscheck überreichte Bürgermeister Harald Bemmerl Ende Dezember an die 1. Vorsitzende Gisela Pöhler.

Der Hospizverein begleitet Schwerstkranke und Sterbende und unterstützt dabei sowohl die Patienten als auch deren Angehörige — völlig kostenfrei. Dazu hat der Verein aktuell 74 in vereinseigenen Kursen qualifiziert ausgebildete Hospizbegleiter und -begleiterinnen im Einsatz. Des Weiteren gibt es vier Trauerbegleiter und -begleiterinnen, die einmal monatlich die Trauergruppe "Trost-Raum" sowie Einzel-

gespräche für trauernde Angehörige anbieten. Die Nachfrage nach Trauerbegleitung ist in den vergangenen zwei Jahren enorm gewachsen – vermutlich auch durch die bestehenden Einschränkungen und die oftmals fehlenden gewohnten Rituale. Vor diesem Hintergrund wird der Verein in diesem Jahr weitere Personen ausbilden.

Gisela Pöhler erklärte, dass die Kosten für Trauerausbildung leider noch nicht umfassend gefördert würden. Sie müssten vom Verein in Eigenregie getragen werden. Der Hospizverein freue sich daher sehr über die Spende aus Steinberg am See.

Weitere Informationen zum Hospizverein findet man unter **www.hospizverein-schwandorf.de.**

Hinweis der Steinberger Ärzte

#miteinander – So läuft's in der Praxis

Mit dem Wegfall zahlreicher Einschränkungen vergessen wir schnell, dass uns Corona nach wie vor begleitet. Das betrifft auch und insbesondere die Arbeit in den Arztpraxen.

Wir weisen nochmals darauf hin:

Husten, Fieber, Kopfschmerzen, Erkältungssymptome?

Bitte nicht in die Arztpraxis gehen, sondern immer vorher anrufen!

Tel. 0 94 31 / 7 47 50

Auch sonst achten Sie weiterhin verstärkt auf Maske, Mindestabstand und Hygiene.

DANKE FÜR IHRE MITHILFE!

Dr. Schwarz und Dr. Möckel Ihre Allgemeinärzte in Steinberg am See

Allgemeiner Hinweis zu Corona-Regeln

Die aktuellen Corona-Regelungen und die geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung immer aktuell im Überblick:





Foto: Hajo Dietz / Nürnberg Luftbild

2022: Ausblick des Bürgermeisters

Wie in den vergangenen Jahren, so haben wir uns auch für 2022 wieder viel vorgenommen. Ob alle notwendigen oder wünschenswerten Projekte ausgeführt bzw. in Angriff genommen werden können, werden die Gespräche bei der Aufstellung des Finanz- und Haushaltsplans zeigen. Nachfolgend möchte ich Ihnen stichpunktartig einen kurzen Überblick zu den größeren Projekten des Jahres geben.

Neuanschaffungen:

Feuerwehr: Unsere Wehr wird in 2022 ihr neues Fahrzeug erhalten. Ein TLF 3000 mit Staffelbesetzung. Dazu lesen Sie mehr auf Seite 15 dieses Magazins.



Bauähnliches TLF der FF Haselmühl. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Bereits begonnene Projekte, die 2022 fertiggestellt werden:

- Der Neubau der Waldheimer Straße einschl. Kanäle, Wasserversorgungsleitungen, Speed-Pipes, Geh- und Radweg mit Beleuchtung, Überquerungshilfe und einer neuen Bushaltestelle in Waldheim (s. S. 4f).
- Die Fertigstellung des Anbaus an die KiTa für eine zweite Krippengruppe.

Fortsetzung von Projekten, die mehrere Jahre dauern:

- Sanierung und Umbaus des Friedhofes: Der gesamte obere Teil soll mit einer Drainage und neuem Pflaster ausgestattet werden.
 Der Oberbelag (feiner Rollkies) soll wie im unteren Bereich hergestellt werden.
- Breitbandversorgung mit Glasfaser im gesamten Gemeindegebiet. Wir sind derzeit mit interessierten Anbietern über einen möglichen eigenwirtschaftlichen Ausbau im gesamten Gemeindegebiet im Gespräch.
- Am Schulsportplatz wird die Wasserversorgungssituation technisch verbessert, sodass dann anschließend eine Beregnungsanlage installiert werden kann.
- Fortsetzung Sanierung Abwasserentsorgung, Instandsetzung bzw. Umbau des Pumpwerks am Ende der Seestraße.

 Fortsetzung Sanierung Wasserversorgung, technische Erneuerungen am Hochbehälter. Einbau elektronischer Wasserzähler in Hauptversorgungsstränge. Umstellung der Wasserzähler auf Fernablesung.

Vorbereitung künftige Straßenkomplettsanierungen:

Hauptaugenmerk liegt auf der Kirchengasse, dem Mühlweg, dem Reutinger Weg und der Bergstraße. Kleinere Reparaturen und Risse-Sanierungen werden im Verwaltungshaushalt mit ca. 50.000 € eingeplant.

Kommunale Gebäude:

- Rathaus Brandschutzmaßnahmen wie Fluchttreppe aus Treppenhaus und neue Zugangstüre im EG ins Treppenhaus. Anbau einer automatischen Türöffnung als barrierefreier Zugang am Haupteingang.
- FFW-Haus mit Schützenheim: Brandschutzmaßnahmen, Kosten für die Gemeinde über 400.000 € – sehr gut angelegtes Geld! Auch im Feuerwehrgerätehaus mit Schützenheim sind verschiedene den Brandschutz verbessernde Maßnahmen erforderlich.
- Museum: Auch hier sind nach einer Brandschutzbegehung umfangreiche Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Auch der Außenbereich zur Pfarrer-Gschwendtner-Straße soll neugestaltet werden.

Außerhalb des Ortsbereichs:

- Wir freuen uns auf den Bau und die Fertigstellung des Kreisels an der "Oder-Kreuzung"
- Wir hoffen darauf, dass an der sogenannten "Lohbauer-Kreuzung" eine Verbesserung der Verkehrsführung vorgenommen wird.



Hier wird der Kreisverkehr gebaut. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Zukunftsüberlegungen:

- Der Gemeinderat hat beschlossen, eine intensive Bauleitplanung bezüglich bebaubarer Flächen innerhalb des Gemeindegebiets zu betreiben.
- Der Gemeinderat wird sich in 2022 weiterhin mit den Themen "Klimawandel", "Starkregenereignisse", "Energieeinsparung" und "Alternative Energien" im Ortsbereich befassen.

Ich darf anmerken, dass diese Auflistung nicht abschließend ist. Denn die gemeindlichen Aufgaben und Verpflichtungen sind sehr vielfältig.

Harald Bemmerl

1. Bürgermeister

Gesucht: Familienbeauftragte/r

Im letzten Jahr beschloss der Gemeinderat, eine/n Familienbeauftragte/n zu ernennen. Dazu ist die Gemeinde auf Vorschläge aus der Bevölkerung angewiesen: Wer kann sich vorstellen, das Amt zu übernehmen? Ein/e Familienbeauftragte/r ist Ansprechpartner/in bzw. Anlaufstelle für Bürgerschaft, Verwaltung, Gremien und Institutionen der Gemeinde und überregional vernetzt mit dem Lokalen Bündnis für Familien im Landkreis und anderen Familienbeauftragten. Er/Sie unterstützt und gibt Hilfestellung bei Anträgen für Kinder/Familien und in Seniorenfragen. Ein/e Familienbeauftragte/r vermittelt Ansprechpartner/ Beratungsstellen und fungiert in einer "Wegweiserfunktion" zu Einrichtungen vor Ort oder im Landkreis. Er/Sie arbeitet zusammen mit z.B. Jugendinitiativen vor Ort, Elternverbänden, Gemeinderat,



Foto: stock.adobe.com

Schulen, Kindergärten, Vereinen, Volkshochschule, Kreisjugendring und hat ein "offenes Ohr" für Familien. Er/Sie zeigt Bedarf und Defizite auf und gibt Anregungen an den Gemeinderat weiter. Interessierte melden sich über info@steinbergamsee.de – selbstverständlich auch für Rückfragen. Die Funktion des bzw. der Familienbeauftragten wird durch einen Beschluss des Gemeinderates vergeben.

Feldgeschworene dringend gesucht!

Die Gemeinde Steinberg am See ist auf der Suche nach neuen Feldgeschworenen. Die langgedienten, aktuell tätigen Vermessungsbegleiter möchten ihr Amt altersbedingt ablegen und wünschen sich selbst Nachfolger. Feldgeschworene wirken bei der Kennzeichnung von Grenzen in der Örtlichkeit (Abmarkung) mit. Konkret unterstützen sie das Vermessungsamt. Eine Feldgeschworenentätigkeit kann durch Grundstückseigentümer beantragt oder durch den Bürgermeister angeordnet werden. Voraussetzung für die Tätigkeit des Feldgeschworenen ist eine gute Ortskenntnis. Die Tätigkeit wird angemessen vergütet.



Investition zahlt sich aus

Knapp 100.000,- € investierte die Gemeinde in neue Abwasserpumpen (ausführlicher Bericht s. Mitteilungsblatt Ausgabe 2020/01, S. 11). Schon jetzt zeigt sich, dass die Entscheidung zur Umrüstung nachhaltig und richtig war. "Verglichen mit dem ursprünglichen Strombedarf haben wir noch 2020 ca. 30.000,- € und 2021 ca. 50.000,- € Energiekosten eingespart", freut sich Bürgermeister Harald Bemmerl in der Februarsitzung des Gemeinderats. Somit wird sich die Investition im laufenden Jahr 2022 voraussichtlich bereits amortisiert haben. Zusätzlich zur genannten Energiekostenersparnis arbeitet die neue Anlage ausfallsicherer, verschleißärmer und leiser als das Vorgängermodell.



Dorferneuerung findet Abschluss

Die Flurerneuerung und Dorferneuerung Steinberg nähert sich ihrem Abschluss. Die Teilnehmergemeinschaft wird in Kürze voraussichtlich die Fertigstellung der Maßnahmen und damit den Abschluss des Verfahrens feststellen. Als letzter Beschluss wird das Erlöschen der Teilnehmergemeinschaft gefasst. Bürgermeister Harald Bemmerl sagt, es wird auch noch eine offizielle Abschlussveranstaltung mit allen Beteiligten geben. Das Verfahren zur Dorferneuerung wurde im März 2006 vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) in Zusammenarbeit mit der Teilnehmergemeinschaft eingeleitet. Im Rahmen dessen wurde beispielsweise das Umfeld des Rathauses erneuert.



Haushaltsbefragung "Mikrozensus 2022" startet

Das Bayerische Landesamts für Statistik bittet Bürgerinnen und Bürger um Auskunft. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren befragen die Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth sind das rund 60 000 Haushalte im Freistaat. Sie werden im Verlauf des Jahres von geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht. Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Planungs- und Entscheidungshilfe für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft. Weitere Informationen zum Mikrozensus sind unter **steinbergamsee.de** veröffentlicht.



Förderverein Grundschule: Spende für schulische Ausstattung



Vorsitzender Alfred Sempert (v.l.) überreichte die Spende an Bürgermeister Harald Bemmerl unter Beisein von und IT-Fachmann Christian Eichinger und Grundschullehrerin Ute Steinbauer. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Der Förderverein Grundschule Steinberg am See spendet 5.000,- Euro an die Schule. Die Gelder sollen für Anschaffungen zur Verbesserung bzw. Vervollständigung der schulischen Ausstattung verwendet werden.

Nach langer pandemiebedingter Pause traf sich die Vorstandschaft des Fördervereins im Dezember wieder zu einer Sitzung. Vor Ort wurde unter anderem beschlossen, die Spende an die Gemeinde zu richten – zur Freude der ebenfalls anwesenden Gäste Bürgermeister Harald Bemmerl und Rektor Dominik Bauer. Beide bedankten sich mehrfach für die großzügige Spende, die insbesondere in die An-

schaffung digitaler Ausstattung mit iPads und neuen Beamern sowie Lüftungsgeräten für die Klassenzimmer fließen soll.

Die offizielle Spendenübergabe fand kurz vor Weihnachten am Schulgebäude statt. Der Vorsitzende des Fördervereins, Alfred Sempert richtete sich dabei auch an die Öffentlichkeit: Derzeit läuft die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Da der überwiegende Teil der aktuellen Vorstandschaft keine eigenen Kinder mehr in der Grundschule hätte, wolle man die Führungsmannschaft mittelfristig neu aufstellen, so Sempert. Interessierte melden sich bitte bei Alfred Sempert oder Bürgermeister Harald Bemmerl (0172 / 868 2046).

Elternbeirat übergibt Kaufladen an Mittagsbetreuung

Warum brauchen Mama und Papa beim Einkaufen immer einen Einkaufszettel? Was muss man beim Bäcker, Metzger oder im Supermarkt bezahlen? Reicht mein Taschengeld? Wieviel Wechselgeld bekommen ich zurück? All das sind Fragen, die die Kinder nun in der Mittagsbetreuung der Grundschule Steinberg selbst klären und den Umgang mit Lebensmittel sowie Geld lernen können. Der Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See hat der Mittagsbetreuung einen Holzkaufladen incl. Kasse, Waage, Obst, Gemüse, Papiertüten und vieles mehr übergeben. Sogar ein Einkaufswagen — natürlich in der passenden Größe für die Kids — war dabei. Aber das wichtigste und interessanteste war das Geld.... Endlich einmal selbst einkaufen wie Mama und Papa.

Impressum

V.i.S.d.P

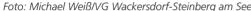
Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See , Markus Heubl (Vorsitzender)markus.heubl@freenet.de

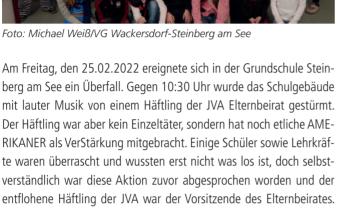


Der neue Kaufladen, eine Spende des Elternbeirats, freute sich im Eiltempo größter Reliehtheit hei den Kindern, Foto: Markus Heubl

Seelau! Überfall an der Grundschule Steinberg am See







Die Kinder durften an diesem Tag verkleidet in die Schule kommen.

Es waren tolle Kostüme... von Cowboy, Arzt, Prinzessin, Feuerwehrmann bis Superheld war alles dabei. Selbstverständlich waren darunter auch einige Polizisten, so konnte der Häftling gleich wieder



dingfest gemacht werden. Dank den AMERIKANER als VerStärkung erlangte der Häftling seine Freiheit zurück. Durch diese Aktion konnte der Elternbeirat mit den selbstgebackenen, milchfreien, eierfreien sowie sojafreien AMERKIANERN dieses Jahr einen kleinen Beitrag zum Faschingstreiben an der Grundschule beitragen.

Elternbeirat der Grundschule Steinberg am See,

Neue Homepage für die Schule



Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Die Grund- und Mittelschulen Wackersdorf und Steinberg am See sind im Februar mit ihrer neuen Homepage online gegangen. Die Website ist über www.wackersdorf-steinbergamsee.schule erreichbar. Sie liefert zentrale, aussagekräftige und aktuelle Informationen auf einen Blick.

"Unsere Seite bietet die perfekte Basis, kurz, übersichtlich und prägnant die wichtigsten Informationen an Außenstehende weiterzugeben und allen aus der Schulfamilie Aktuelles up to date zu vermitteln", schildert Rektor Dominik Bauer. Man freue sich sehr über den Relaunch, denn: "Die Vorgänger-Seite war schlichtweg nicht mehr zeitgemäß", so Bauer. Das betreffe nicht nur den Informationsgehalt oder die Funktionalität, sondern auch die Optik, lobt sein Stellvertreter, Josef Beck. Ein Website-Team betreut die Seite federführend. "Das neue responsive Design ist genauso übersichtlich wie modern und ansprechend", sagt Schulleiter Bauer. Unterstützt wurde der Relaunch durch den Informationstechniker der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See, Christian Eichinger. Neben den beiden Gemeinden ist er auch für die Schulstandorte zuständig. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie habe man die Digitalisierung der Schulen am Ort massiv vorangetrieben, weiß der ITler: "Die neue Internetpräsenz schafft hier einige Schnittstellen, zum Beispiel zum Schulmanager."

Übrigens: Direkt auf der Startseite ist unter anderem der neue und erste Imagefilm der Grund- und Mittelschule Wackersdorf platziert. Auch dieser wurde erst vor kurzem veröffentlicht.

1.000 Euro für bessere Luft

Stephanie und Ronnie Fenzl vom gleichnamigen Hotel-Gasthof in Steinberg am See spenden 1.000 Euro an die Gemeinde Steinberg am See. Auf Wunsch der Spender soll das Geld an der örtlichen Grundschule in die Beschaffung von Lüftungsgeräten investiert werden. "Wir arbeiten damit auch im Hotel und Gasthof und haben sehr gute Erfahrungen gemacht", erklärt Ronnie Fenzl. Der aktuelle Bedarf in den Schulen sei allgemein bekannt. Bürgermeister Harald Bemmerl nahm die Spende symbolisch entgegen: "Vielen Dank für diese großzügige Unterstützung!" Auch Rektor Dominik Bauer schloss sich dem Dank an. Die Grundschule in Steinberg umfasst derzeit 2 Kombiklassen. 47 Schülerinnen und Schüler besuchen die Einrichtung.

Reinigungsgeräte seit Dezember im Einsatz

Die Grundschule Steinberg am See hat ihre Luftreinigungsgeräte bereits seit Dezember im Einsatz. Für jedes der beiden Klassenzimmer steht jeweils eines der in etwa kühlschrankgroßen Geräte zur Verfügung, ein drittes rotiert flexibel zwischen Werken-, Gestalten und Differenzierungsraum. Während des Unterrichts laufen die Luftreiniger auf der vorgeschriebenen Stufe (50%), sobald die Kinder nicht in den Zimmern sind auf Maximum. Aktuell läuft die An- und Abschaltung noch manuell durch die Lehrerinnen und Lehrer. Mittelfristig soll eine Zeitschaltung ergänzt werden. Weitere wichtige Instrumente sind weiterhin auch die CO2-Messgeräte, die den Sauerstoffgehalt im Raum messen, und damit verbundenes, konsequentes Stoßlüften. Denn letzteres ersetzen die Reinigungsgeräte nicht. Sie filtern lediglich schädliche Aerosole aus ihrer Umgebung.

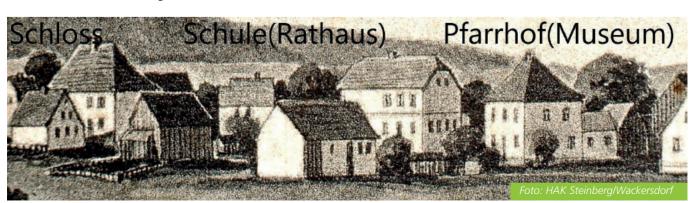
Stephanie und Ronnie Fenzl (rechts) übergaben die Spende symbolisch an Bürgermeister Harald Bemmerl. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See



Neues Gmoaböichl jetzt erhältlich

Der Heimatkundliche Arbeitskreis Steinberg/Wackersdorf hat bereits drei Jahresbände seiner heimatkundlichen Schriftenreihe herausgebracht. Schwerpunktthemen sind die Heimatgeschichte der beiden Orte (Personen, Häuser, Vereine, Ereignisse Schule, Kirche, Politik), Oberpfälzer Dialekt, BBI – eben alles, was Steinberger und Wackersdorfer Geschichte betrifft. Jeder kann Beiträge oder alte Fotos liefern. Kontaktpersonen sind der 1.Vorsitzende Jakob Scharf und in Wackersdorf der Ortsheimatpfleger Toni Eiselbrecher, daneben aber auch Hans-Peter Weiß, Alfred Jäger sowie Sepp und Andreas Hottner. Der Jahresband ist käuflich im Bürgerbüro des VG-Rathauses Wackers-

dorf, in den Gasthäusern Besenhardt und Haller, im Info-Cafe und Waldcafe, in der Bäckerei Fritsch und über Haus-zu-Haus-Verkauf zu erwerben. Aktuelle Themen im jetzigen Band? Neugierig? Kennen Sie den "schleichenden Presssack" oder die Wackersdorfer "Solidarität", die Wilderei in Steinberg, Alt-Heselbach oder den Spruch "Flodern kinnas scho, oba zum Flöign kummas niat"? Nein? Also, bitte kaufen und dabei z.B. auch etwas über frühere Hochzeiten erfahren, oder auch darüber, warum das Dampfkraftwerk in Dachelhofen gebaut wurde und nicht in Wackersdorf.





Die Umsetzung im Dorf übernahm federführend Erika Oberndorfer (links). Stellvertretend für alle Schilder wurde eines an die Familie Zizler ("Müllner") übergeben.

Hausnamen für Folgegenerationen verewigt

Im Januar 2020 trat das Landratsamt mit folgendem Aufruf an die Öffentlichkeit: Alte Hausnamen sollen in Schildern an Hausfassaden oder Gartenzäunen verewigt werden. Auf den Alutafeln sollte der Hausname, unter Umständen eine Erklärung zum Hausnamen oder ein vergangener Hausname mit Jahreszahl stehen. Auch die Gemeinde Steinberg am See beteiligte sich mit Blick auf ihre alten Häuser und Höfe.

Um den Kontakt zur Bevölkerung zu organisieren, für das Projekt zu werben und die Daten zu erfassen, wurden interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Umsetzung im Ort gesucht. Gemeinderätin Erika Oberndorfer erklärte sich bereit, diese Aufgabe federführend zu übernehmen. Zu Beginn traf sie sich mit unserem Ortsheimatpfleger Jakob Scharf. Gemeinsam einigte man sich, dass in Steinberg am See die ältesten Gebäude mit einem Schild gekennzeichnet werden sollen, um so alte Haus- und Hofnamen zu erhalten. Nach und nach wurden die Listen abgearbeitet und die Datenblätter mit den Bürgern ausgefüllt. Den Druck der Schilder für die interessierten Hausbesitzer übernahm dann der Landkreis Schwandorf. Finanziert wurde die Produktion durch das EU-Förderprogramm LEADER und den Landkreis. Im Dezember 2021 wurden die Schilder an die Gemeinde geliefert. Stellvertretend für alle Steinberger Hausnamenschilder wurde dann im Januar ein Schild symbolisch an Familie Zizler überreicht. Dazu trafen sich 1. Bürgermeister Harald Bemmerl und Erika Oberndorfer beim Anwesen Zizler (Hausname "Müllner"), um das erste Schild mit dem alten Hausnamen zu übergeben (s. Foto). Beim Anwesen "Müllner" handelt es sich um eines der ältesten Gebäude in Steinberg. Und wie der Hausname schon vermuten lässt, stand hier laut Chronik bereits um 1500 eine Mühle. Das Foto wurde genau an der Stelle aufgenommen, wo früher der Mühlstein stand. Bürgermeister

Harald Bemmerl erhielt als Hausherr des Museums das Schild für das ehemalige Benefiziatenhaus. Dieses Gebäude – heute Braunkohlemuseum - wurde um 1750 erbaut und diente ab 1852 als Schulgebäude. Erika Oberndorfer hält das Schild vom "Beck": Hier wurde bereits um 1808 eine Bäckerei genannt. Die alten Hausnamen in der Oberpfalz sollen nicht in Vergessenheit geraten, denn sie gelten als eine sprachliche und kulturelle Besonderheit. Der Hausname war in früheren Zeiten ohne Straßennamen oftmals wichtiger als der amtliche Nachname. Einen Hausnamen prägte stets die Dorfgemeinschaft, kein Besitzer gab ihn sich selbst. Noch heute werden die meisten der Namen verwendet, womit ein Stück Dorfgeschichte und regionale Identität erhalten bleibt. Die Initiatoren freuen sich, dass mit diesen Tafeln die alten Bezeichnungen nicht verloren gehen und hoffen, dass die Hausbesitzer damit viel Freude haben. Bürgermeister Harald Bemmerl bedankte sich bei Gemeinderätin Erika Oberndorfer für ihr ehrenamtliches Engagement. Steinberg am See werde nun wieder ein kleines bisschen attraktiver. Jetzt sind die Hausbesitzer am Zug, um ihre Schilder am Haus, am Gartenzaun oder an einer anderen Stelle anzubringen. Ein Dankeschön an alle, die das bereits erledigt haben.

Die ältesten noch vorhandenen Gebäude in Steinberg am See sind das Schloss, das Benefiziatenhaus, der Prester, der Beck, der Müllner, das Wirtsgütl, das Bachobergütl, der Wenzl, der Albertl und das Schustergütl.

Impressum

V.i.S.d.P

Erika Oberndorfer

erika oberndorfer@t-online de



Der Aufbau des Fahrzeugs ist bereits fertiggestellt. Im Werk des Herstellers wartet er auf die Montage auf dem Fahrgestell. Alle Fotos: Feuerwehr Steinberg am See

Neues Tanklöschfahrzeug nimmt Gestalt an

Nachdem in der Gemeinderatssitzung vom 01.12.2020 dem Antrag der FFW Steinberg am See auf Ersatzbeschaffung für das 37 Jahre alte TLF 8/15 (d.h. Tanklöschfahrzeug mit einer Feuerlöschkreiselpumpe, die 800 l Wasser pro Minute fördert, und einem Wassertankvolumen von 1.500 l) stattgegeben wurde, möchte ich kurz unser neues TLF 3000 mit Staffelbesatzung (d.h. Feuerlöschkreiselpumpe mit mindestens 2.000 l/min Förderleistung, Tankvolumen 3.000 l, 6 Mann Besatzung) vorstellen.

Das Gesamtgewicht des Fahrzeuges darf aufgrund statischer Bedingungen in unserem Feuerwehrgerätehaus 14,5 t nicht überschreiten (zulässig wären 16 t GG). Das TLF wird von einem 299 PS starken, die Euro 6-Norm erfüllenden Dieselmotor angetrieben und über einen zuschaltbaren Allradantrieb verfügen. Geliefert wird das Fahrgestell von MAN. Der Aufbau besteht aus einem Mannschaftsraum für 4 Personen und einem Geräteraum (die restlichen 2 Mann Besatzung sind im Führerhaus untergebracht). Im Mannschaftsraum werden die 4 vorgeschriebenen Atemschutzgeräte (2 in Fahrtrichtung, 2 entgegen), eine Wärmebildkamera, Handlampen und Handsprechfunkgeräte verlastet. Der Geräteraum, der in 6 Abschnitte unterteilt ist (jeweils 3 auf jeder Seite), wird durch Rollos mit abschließbaren Drehstangenverschlüssen abgeschlossen. Er beinhaltet den 3.000 l fassenden Wassertank und die Feuerlöschkreiselpumpe, deren Bedienstand im Heck untergebracht ist. Die Schaummittelpumpe mit einem 120 I Schaummitteltank ermöglicht die sofortige Brandbekämpfung mit ei-

Impressum

V.i.S.d.P FFW Steinberg am See e.V.
Franz Scharf sen.
2. Vorstand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de www.facebook.com/ffsteinbergamsee www.steinberg-ffw.de

nem Schaummittel/Wassergemisch. Auf dem begehbaren Dach sind 2 Dachkästen und der fest installierte Wasserwerfer (Monitor) untergebracht. Dieser ermöglicht eine Brandbekämpfung mit einem verstellbaren Wasserdurchfluss von 400-2.500 l/min und hat eine maximale Wurfweite von 70 m. Aus Sicherheitsgründen verfügt das Fahrzeug über eine Rückfahrkamera. Für eine ausreichende Beleuchtung der Einsatzstelle sorgt ein pneumatisch ausfahrbarer Lichtmast mit 4x24 V LED-Scheinwerfern (Gesamtlichtleistung mind. 60.000 lm). Das Fahrzeugumfeld und das Dachfeld werden mittels LED-Scheinwerfer ausgeleuchtet. Die sichere Entnahme der in den Geräteräumen oben verlasteten Ausrüstungsgegenstände ermöglichen durchgehende begehbare Auftrittsklappen. Die feuerwehrtechnische Beladung umfasst neben Schläuchen, Hohlstrahlrohren, Leinen und Armaturen eine 4-teilige Steckleiter, einen 13,7 kVA Stromerzeuger, Akkuleuchte zum Ausleuchten der Einsatzstelle, Tauchpumpe, Motorsäge, Systemtrenner und Hydroschild. Zur Bekämpfung von Wald- und Flächenbränden sind 2 Löschrucksäcke mit 20 l Fassungsvolumen und ein 5.000 l großer Löschwasser-Auffangbehälter verlastet. Zum Selbstschutz sind an der Fahrzeugfront 6 Düsen zum Versprühen von Wasser montiert.

Aufgebaut wird das Fahrzeug von der Fa. Rosenbauer in Leonding, Österreich. Die Gesamtkosten betragen rund 420.000 €, wobei der Feuerwehrverein 5.000 € Eigenanteil für den Dachmonitor leistet. Mit der Entscheidung des Gemeinderats, ein Fahrzeug dieser Größenordnung zu kaufen, reagiert die Gemeinde auf die aufstrebende touristische Entwicklung am Steinberger See (u.a. Erlebniskugel, Ferienhaussiedlung, MovinGround, Wasserskiliftanlage, Campingplatz) und der Vergrößerung des Ortes durch die Ausweisung neuer Baugebiete. Nicht zuletzt wird auch den durch den Klimawandel zu erwartenden Schadensereignissen (Waldbrände, Hochwasser aufgrund Starkregen) Rechnung getragen. Auch wenn diese Beschaffungsmaßnahme ein finanzieller Kraftakt für die Gemeinde ist, so ist sie doch vor dem Hintergrund der vorher aufgezählten Punkte eine richtige und richtungsweisende Entscheidung.



Die Steinberger Wehr wurde 2021 überwiegend zu technischen Hilfeleistungen gerufen. Foto: Franz Scharf sen./Feuerwehr Steinberg am See

Jahresrückblick der Feuerwehr: Aktiv trotz Einschränkungen

Das Jahr 2021 war bei den Aktiven der Feuerwehr Steinberg am See von den Regeln der Corona-Pandemie bestimmt. Trotzdem wurden die Pflichtaufgaben nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz Artikel 4 und Freiwillige Tätigkeiten nach Artikel 4.5 Vollz-BekBayFwG vollumfänglich gewährleistet.

Wie Kommandant Thomas Knerer berichtet, ist die Wehr im Jahr 2021 insgesamt 37 Mal angefordert worden. Die Feuerwehrfrauen undmänner leisteten 595 Einsatzstunden. Dabei schlugen sich 3 Brandeinsätze, 27 technische Hilfeleistungen, 6 Defi-Einsätze (Reanimation nach Herz-Kreislaufstillstand) und eine Sicherheitswache in der Statistik nieder. Der Ordnungsdienst und die Absicherung des Bittgangs zum Kreuzberg in Schwandorf, zählen zu den freiwilligen Leistungen.

Im vergangenen Jahr konnten 7 Übungen, darunter 2 Großübungen abgehalten werden. Die 17 Atemschutzträger der Wehr trafen sich insgesamt 5 Mal. Die Jugendgruppe mit ihren 19 Mitgliedern (6 Mädchen, 13 Jungen) unter Leitung von Florian und Lukas Forster, kamen

Impressum

V.i.S.d.P FFW Steinberg am See e.V.Franz Scharf sen.2. Vorstand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de www.facebook.com/ffsteinbergamsee www.steinberg-ffw.de

wann immer die Lage es zuließ, in Präsenz, ansonsten zur Ausbildung online zusammen. Einer der Feuerwehranwärter daraus konnte in den aktiven Dienst übernommen werden.

Trotz des eingeschränkten überörtlichen Ausbildungsbetriebes konnten verschiedene Lehrgänge erfolgreich absolviert werden. 2022 werden auf Landkreisebene ein Maschinistenlehrgang (in Steinberg am See) ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang und ein Seminar zu rechtlichen Fragen in der Öffentlichkeitsarbeit besucht. Manfred Schneider wird sich an der staatlichen Feuerwehrschule zum Zugführer fortbilden. Der Feuerwehrverein hat derzeit 455 Mitglieder, 45 leisten aktiven Dienst. 17 sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger und 17 geprüfte Maschinisten.

Viel Zeit nahm die Ersatzbeschaffung für das knapp 40 Jahre alte Tanklöschfahrzeug 8/18 in Anspruch. Zahlreiche Besprechungen und Besichtigungen im Vorfeld waren für die Planung und Ausschreibung nötig. Nun ist man guter Dinge, dass das neue TLF 3000 mit modernster Einsatztechnik im ersten Halbjahr 2022 in Steinberg am See eintreffen wird. Genaueres dazu in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes auf S. 15.

Auch freut man sich, wenn das Vereinsleben wieder hochgefahren werden kann. Für April ist das Nachholen der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft und Ehrungen geplant. Das Gartenfest und die Fahrzeugweihe werden hoffentlich weitere Höhepunkte sein.

Die Bücherei: Was gibt's Neues?

Kinder und Jugendbücher

- Arndt, Claus Schulproben von bayerischen Grundschulen nach neuem Lehrplan PLUS: Deutsch 3; Deutsch 4; HSU 3/4 Band 1 und Band 2; Mathematik 3; Mathematik 4
- Gehm, Franziska Ratz und Mimi, Bd. 1-3
- Hedlund, Helena Kerstin ist goldrichtig
- Kührt, Christiane Die Schule der mag. Tiere Das Kochbuch: Einfach zum Nachmachen
- Lienesch, Andrea Henriette Huckepack
- Murray, Lily Der kleine Hase und die Osterüberraschung
- Schellhammer, Silke School of talents, Bd. 3, Dritte Stunde: Monster in Sicht
- Schwieger, Frank Ich, Caesar, und die Bande vom Kapitol; Ich, Odysseus, und die Band aus Troja; Ich, Merlin, und die furchtlosen Ritter
- Städing, Sabine Petronella Apfelmus Eismagie und wilde Wichte
- Tiptoi Pocketwissen: Prinz, Johanna Tierkinder; Prinz, Johanna
 Körper; Späth, Ralph Baustellen-Fahrzeuge

Belletristik

- Abbott, Rachel Das stumme Mädchen
- Armstrong, Ross The watcher -sie sieht dich
- Auer, Richard Reliquienraub
- Barton, Fiona Die Witwe
- Bomann, Corina Sternstunde, Bd. 1 Die Schwestern vom Waldfrieden
- Breuer, Guido M. Der Schmetterlingsmörder
- Colin, Beatrice Die Treppe zum Himmel
- DeBoard, Paula Treick Unter Wasser hört dich niemand schreien
- Fitz, Noah Der Sommer des Todes
- Fitzek, Sebastian Playlist
- Freudenberg, Achim Das Mädchen auf der anderen Seite
- Garnier, Emma Grand Hotel Angst
- Geni, Abby Ein Grab in den Wellen
- Georg, Miriam Elbleuchten, Bd. 1 + 2
- Henn, Carsten Der Geschichtenbäcker
- Hochwart, Michael Storchensterben
- Jacobs, Anne Tuchvilla, Bd. 5 Sturm über der Tuchvilla
- Katzenbach, John Die Grausamen
- Kelnberger, Josef Der Grenzgänger
- Kodiak, Frank Das Fundstück
- Malvaldi, Marco Ein königliches Theater
- Montero, Carlos Deine letzte Stunde
- Reichenbach, Alex Das Schattenhaus
- Roberts, Nora Nach dem Sturm
- Rossmann, Dirk Der neunte Arm des Oktopus; Der Zorn des Oktopus

- Saunders, Kate Die Schatten von Freshley Wood
- Snoekstra, Anna Ihr letzter Sommer
- Turney, Lesley Das Haus der leeren Zimmer
- Ware, Ruth Wie tief ist deine Schuld
- Whitaker, Chris Von hier bis zum Anfang

Sachbücher

- Balke, Kerstin Gemeinsame Strickzeit Unser Strickbuch rund ums Jahr
- EMF Verlag Genussmomente: Oster-Backbuch
- Plikat, Lisa Glücksorte in Regensburg
- Roland, Heike Bunte Papierideen für den Frühling
- Stoltenberg, Stefanie Glücksorte in der Oberpfalz
- Wolf, Gregor Glücksorte im Bayerischen Wald

In unserem Bestand finden sich auch Zeitschriften-Abos zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

Aktuelle Medien - regelmäßig online!

Zusätzlich zu unserer Medienliste im Mitteilungsblatt finden Sie aktuelle Medien zukünftig auch (in Auszügen) unter steinbergamsee.de.

Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir.

Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4

92449 Steinberg am See

Tel. 0 94 31 / 999 26 45

Mail: buecherei@steinbergamsee.de

Öffnungszeiten

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter "Bücherei Steinberg am See"



Bücherei ist geöffnet: 3G und FFP2

Die Bücherei ist geöffnet, die Regeln für den Betrieb sind abhängig von unterschiedlichen Regularien. Zum Redaktionsschluss dieses Magazins gelten für den regulären Betrieb 3G und FFP2-Pflicht. Veranstaltungen wie Lesungen werden ggf. unter 2G durchgeführt (gesonderte Hinweise beachten). Kinder sowie Schülerinnen und Schüler sind generell auch ungeimpft und ohne zusätzliche Testnachweise zugelassen. Vor Ort gelten außerdem Mindestabstand, Einbahnstraßenregelung und Handdesinfektion vor Betreten der Räume.

Wer seinen Aufenthalt in der Bücherei auf ein notwendiges Minimum beschränken möchte, kann sich vorab über dieses Magazin und auf der Homepage zu neuen Büchern, Filmen, Zeitschriften und Hörbüchern informieren. Die Einrichtung bittet alle Mitglieder, Kundinnen und Kunden, auch weiterhin auf aktuelle Hinweise zu neuen Regelungen in der Presse und unter steinbergamsee.de zu achten. Wichtig: Für sämtliche Veranstaltungen in unserem Haus ist nach wie vor eine vorherige Anmeldung notwendig!

Ankündigung: Vorlesestunde: "Der schaurige Schusch"

"Nonna" alias Renate Niestroj kehrt im Mai zurück auf die Steinberger Bücherei-Bühne. Zur Vorlesestunde erwartet die Kinder das Kamishibai-Bilderbuchtheater "Der schaurige Schusch": Huhn, Gams, Hirsch, Murmeltier und Partyhase sind entsetzt, als sie erfahren, dass der schaurige Schusch ihr neuer Nachbar wird. Groß wie ein Getränkeautomat, zottelig und böse soll er sein. Zu seiner Einweihungsparty traut sich nur der Partyhase. Die anderen warten stundenlang ängstlich vor Schuschs Haustür. Wo bleibt der Partyhase nur? Was hat der schaurige Schusch bloß mit ihm angestellt? Eingebettet in diese Rahmengeschichte arbeitet das Erzähltheater Themen wie Vorurteile, heimliche Sehnsüchte und Mut kindgerecht auf. Nach dieser Geschichte, die für Kinder zwischen 3 und 8 Jahren empfohlen wird, werden neue Bilderbücher aus dem Bestand der Bücherei vorgestellt. Die Vorlesestunde findet am Montag, dem 9. Mai, um 15:00 Uhr in der Steinberger Bücherei statt und dauert eine dreiviertel Stunde. Voranmeldung unter 09431 / 999 26 45 ist erforderlich! Bitte achten Sie auf zusätzliche Hinweise zu weiteren möglichen Corona-bedingten Regelungen.



Foto: Don Bosco Medien

Vorankündigung:

Sommerferien-Leseclub und Bücherflohmarkt

In diesem Jahr finden wieder der Sommerferien-Leseclub und ein Bücherflohmarkt statt. Genauere Informationen zum Programm und zu konkreten Terminen werden im Laufe der kommenden Monate unter steinbergamsee.de, auf den Social Media-Kanälen der Gemeinde und in der Tagespresse veröffentlicht.



Ein kleiner Vorgeschmack

Murray, Lily – **Der kleine Hase und die Osterüberraschung** (Ullmann Medien, März 2022)

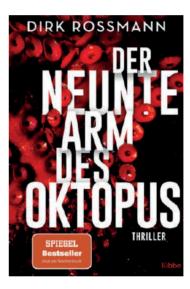
Eine lustige Ostergeschichte für die Kleinsten: In diesem Jahr darf der kleine Hase für all seine Freunde das Osterpicknick planen. Aufgeregt hoppelt er durch den Wald, als ihm plötzlich ein Missgeschick passiert ... Oh nein! Wird es trotzdem ein Osterpicknick geben, auf das sich alle gefreut haben? "Der kleine Hase und die Osterüberraschung" ist eine liebevolle Geschichte über Enthusiasmus, kleine Missgeschicke und Hilfsbereitschaft. Das Buch ist mit vielen lustigen Reimen sowie Klappen zum Schauen und Entdecken versehen. Es wird für Kinder ab 3 Jahren empfohlen.



Murray, Lily – Der kleine Hase und die Osterüberraschung (Ullmann Medien GmbH, Rheinbreitbach)

Rossmann, Dirk — **Der neunte Arm des Oktopus** (Lübbe Verlag, November 2021)

Eine Klima-Allianz – unsere letzte Chance? Der Klimawandel – eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes steht uns bevor. Doch da schlagen die Supermächte China, Russland und USA einen radikalen Weg ein: Sie formieren eine Klima-Allianz, um die Erde zu retten. Ihre Forderungen greifen dramatisch in das Leben der Menschen ein, und nicht jeder will dies akzeptieren. Den Gegnern sind alle Mittel recht. Die Situation spitzt sich zu – und plötzlich liegt unser aller Schicksal in den Händen eines ängstlichen Kochs und einer unscheinbaren Geheimagentin.



Rossmann, Dirk – Der neunte Arm des Oktopus (Bastei Lübbe AG, Köln)

EMF Verlag – **Genussmomente: Oster-Backbuch** (EMF, Januar 2022)

Osterzeit ist Kuchenzeit! Sie suchen Inspiration für die Oster-Kaffeetafel mit Oma und Opa? Oder die perfekte Stärkung nach der Ostereier-Suche mit den Kids? Mit dem neuen Band der Genussmomente-Reihe sind Sie für das nächste Osterfest perfekt vorbereitet! Von klassischem Hefegebäck wie Osterzopf und Hefeschnecken bis hin zu Rüblikuchen, Limonaden-Gugel und Rainbow Cheesecake. Oder wie wäre es mal mit etwas Speziellerem: Schokobrownies in der Eierschale! Egal ob klassisch, verspielt oder ausgefallen – in diesem Backbuch findet jeder Hobby-Bäcker genau das richtige Rezept. So lecker war Ostern noch nie!



EMF Verlag – Genussmomente: Oster-Backbuch (Edition Michael Fischer GmbH, München)



Benefiziatenhaus: Seit kurzem ziert das Schild "Benefiziatenhaus" den Eingang unseres Museums. In der gesamten Gemeinde wurden Häuser mit historischem Bezug damit beschildert. Haben Sie schon welche entdeckt? Foto: Christian Scharf

Unser Museum – ein Ort der Begegnung

Aktuell ist das Braunkohle- und Heimatmuseum geschlossen — und trotzdem herrscht hinter den Mauern des Benefiziatenhauses reges Treiben. "Wir haben anstehende Arbeiten - sowohl zur Museumsentwicklung als auch Aufgaben des Heimatkundlichen Arbeitskreises — auf Kleingruppen aufgeteilt, die sich regelmäßig und sehr eifrig einbringen", berichtet Museumsleiter Christian Scharf von den Winter-Aktivitäten.

Haupteinsatzort bei der Entwicklung des Museums bleibt momentan der Sakralraum. Der Bau einer Einhausung der Gastherme, die fortgesetzt eine Wand mit fünf Monitoren aufnehmen soll und abschließend den restaurierten Altar aus Oder präsentiert, stellt den federführenden Handwerker des Museums, Helmuth Pohl, vor so manche Herausforderung. Zahlreiche handwerkliche Helfer, u.a Stefan Karg, Rudi Baumer und Fabian Kraus, stehen ihm beratend zur Seite. Schmuckstück des neu entstehenden Raumes wird sicherlich ein historisches Wachs-Krippen-Ensemble, deren Alter von Experten aus Regensburg auf ca. 150 Jahre geschätzt wurde. Auch der Stall für die großen Figuren wurde bereits unter der Koordination von Maria Meiß liebevoll restauriert. Nach dem Sakralraum beschäftigt sich das Museums-Team mit der Gestaltung des Treppenaufgangs und der darin befindlichen Vitrine. Für die Wandgestaltung konnte Susanne Messmann gewonnen werden, die für den Besucher die Themen des Museums künstlerisch wertvoll aufbereitet und ihn visuell auf den vertiefenden Weg in die Geschichte der Braunkohle in Steinberg aus dem Erd- in das Obergeschoss einstimmt. Für Wand und Vitrine übernimmt dann Wolfgang Schönitz die Arbeit, die Exponate ins rechte Licht zu rücken. Um die Vitrine im Treppenhaus neu gestalten zu können, wurden die bisher darin befindlichen Exponate – Schau-Briketts aus ganz Deutschland und Gruben-Lampen – bereits sorgfältig inventarisiert. Im nächsten Arbeitsschritt wurden die Exponate aus dem Bereich Geologie, die in Zukunft die Erdgeschichte rund um Steinberg erzählen sollen, von Dr. Wolfgang Neiser ausgewählt. Das Inventarisations-Team mit Christl Friedrich, Mariele Sonnleitner und Toni Eiselbrecher wurde in der speziellen Inventarisation (numerische Erfassung mit Vermessung und Charakterisierung) von Mineralien und Fossilien geschult und wird in den kommenden Wochen alle derartigen Exponate vermessen und in einem Register aufnehmen. Neben den Räumen entwickeln sich auch die Engagierten im Museum immer weiter. So hat im Februar Lea-Sofie Scharf, eine der Leiterinnen der Kinder-Gruppe einen Gruppenleiterkurs der Katholischen Jugendstelle Schwandorf absolviert. Darin wurden neben praktischen Übungen Themen wie Rollen innerhalb einer Gruppe, Gruppenphasen, Leitungsstile und der Aufbau einer Gruppenstunde besprochen. Die Kinder-Gruppe, die Lea-Sofie zusammen mit Anna Hummel leitet, trifft sich regelmäßig einmal im Monat am Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr. Die aktuellen Termine erfahren Sie auf unserer Homepage. In diesem Jahr wurden zwei Kategorien auf der Homepage ins Leben gerufen: Hans-Peter Weiß stellt einmal im Monat das "Exponat des Monats" vor. Und Jakob Scharf präsentiert die Arbeit des Stammtisches im selben Turnus im Rahmen der "Stammtisch G'schichten". Beides können Sie auf unserer Homepage www.braunkohlemuseum-steinberg.de und unseren anderen sozialen Kanälen (Instagram und Facebook) verfolgen. "Trotz der aktuellen Situation engagieren sich seit Monaten – natürlich unter Berücksichtigung der geltenden Regeln – zahlreiche Helferinnen und Helfer einzeln oder in Kleingruppen eifrig bei der Entwicklung im Museum. Dafür danke ich allen, die sich einbringen herzlich!", resümiert Museumsleiter Christian Scharf abschließend.

Momentan begegnen sich die Engagierten des Vereins in den Räumen des Braunkohle- und Heimatmuseums in Steinberg am See. Ab 10. April, wenn wir – hoffentlich – wieder mit einer Feier Museumsgarten und Museum öffnen, freuen wir uns auf zahlreiche Begegnungen mit Touristen aus Nah und Fern – und vor allem mit den Neubürgern unserer Gemeinde, die sich auf "Wurzelsuche" ihres neuen Wohnortes machen…

Impressum

V.i.S.d.P Christian Scharf Pfaffenberg 2, 92449 Steinberg am Sec



Sechs Wackersdorfer, vier Fischbacher und drei Steinberger (nicht alle auf dem Bild) bilden derzeit die Führungsmannschaft der Juniorenfördergemeinschaft Oberpfälzer Seenland. Foto: JFG OSL

Juniorenfördergemeinschaft ist ein voller Erfolg

Als 2013 die Juniorenfördergemeinschaft Oberpfälzer Seenland (JFG OSL) gegründet wurde, gab es viele Vorbehalte. Wie sollte das gut gehen, wenn die alten Nachbarrivalen TV Wackersdorf, DJK Steinberg und SV Fischbach jetzt in der Jugendarbeit gemeinsam marschieren wollen? Heute steht fest: Es ist gut gegangen. Seit neun Jahren zieht man an einem Strick. Die JFG OSL ist im Landkreis Schwandorf die älteste. Zumindest wenn man von der JFG Dreischlössereck absieht, die mit Ramspau einen "Regensburger" Verein mit ins Boot geholt hat.

Aber auch die JFG OSL, an deren Spitze seit Gründung Jakob Scharf steht, muss momentan kämpfen, denn man hat zwei D-Junioren-Teams und je eine C- und A-Jugend, keine B-Jugend. Das ist für drei Vereine zusammen zu wenig. Zwar spielen die A-Junioren momentan erfreulicherweise in der Bezirksoberliga, D und C in der Kreisliga, aber bei den älteren Jahrgängen ist die "Luft sehr dünn". Den Mannschaften stehen mit sieben Sportplätzen optimale Bedingungen zur Verfügung, aber die Konkurrenz zum Fußballsport ist auch bei uns immer mehr zu spüren. Bis zu 10 Jahren spielen die Kinder in ihren Stammvereinen: derzeit G (2015/2016), F (2014/2013), E (2012/2011).

Hier freuen sich die Verantwortlichen in Wackersdorf, Steinberg und Fischbach über jedes Mädchen, jeden Buben, das/der sich anmeldet – und sei es nur so mal zum Schnuppern. Trainingszeiten sind der Tagespresse zu entnehmen oder beim Verein zu erfragen. Neben der sportlichen Aus- und Weiterbildung legt die JFG auch großen Wert auf die Vermittlung sozialer und charakterlicher Werte und unterstützt dies mit vielen teambildenden Maßnahmen. Eine davon führte sogar schon zu einem Turnier nach Spanien. Der nächste Höhepunkt wird am 9./10. Juli nach coronabedingter zweijähriger Zwangspause der 26. Internationale Jugendseecup sein, wozu alle Wackersdorfer und Steinberger als Zuschauer eingeladen sind.

Impressum

V.i.S.d.P JFG Oberpfälzer Seenland Jakob Scharf Seestraße 2 92449 Steinberg am See



Schützenmeister Helmut Hummel ehrte gemeinsam mit Bürgermeister Harald Bemmerl und 3. Gauschützenmeister Sven Ruß langjährige Mitglieder der Schützengesellschaft Auerhahn. Foto: Schützengesellschaft Auerhahn

Schützenverein ehrt Mitglieder

Die Schützengesellschaft Auerhahn hatte während der Corona-Beschränkungen mit den gleichen Problemen zu kämpfen, wie andere Vereine auch. Doch im September konnte die Jahreshauptversammlung bei einer überschaubaren Mitgliederzahl und aufgelockerter Sitzordnung endlich stattfinden.

Der Jahresbericht von Schützenmeister Helmut Hummel fiel trotzdem nicht ganz kurz aus. Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich kam der Vereinsbetrieb zum Stillstand und konnte erst im Sommer wieder aufgenommen werden. Seit Juli laufe nun der Trainingsbetrieb wieder, auch die Wettkämpfe finden wieder statt, berichtet Hummel. Da kein Königsschießen veranstaltet werden durfte, bleiben Schützenkönig Sven Ruß und Schützenliesl Jaqueline Heubl bis zum nächsten Jahr in ihren Ämtern. Die neue Wettkampfsaison werde mit dem Stand von 2019/20, also mit dem 6. Tabellenplatz in der Bundesliga beginnen. Saisonziel der 1.Luftpistolenmannschaft sei wieder der Klassenerhalt in der 2.Bundesliga. An 6 Wettkampftagen sind wieder spannende Begegnungen zu erwarten. Die 2. Luftpistolenmannschaft und die Luftgewehrmannschaft gehen wieder in der Bezirksliga an den Start.

Für das Wintersaisonschießen habe man sich etwas Neues einfallen lassen, es gebe 5 feste Wertungstage und 3 Nachholtermine. Der erste Schußtag ist für den 15. Oktober angesetzt, berichtete Hummel. Auf Gau-Ebene ist im März 2022 wieder die Gaumeisterschaft geplant. Der 1. Schießleiter Konrad Schneider war krankheitsbedingt nicht anwesend. Sven Ruß als zweiter Schießleiter verlas seinen Bericht. Er fordert auf, die Corona Pandemie und ihre Einschränkungen nicht als etwas Negatives zu sehen, sondern als Chance jetzt wieder "frisch" zu starten. Er bat die Anwesenden um aktive Mitgliederwerbung, denn "wir sind ein Top-Verein, der in der Gegend sehr bekannt und angesehen ist" führte er aus.

Bürgermeister Harald Bemmerl war dann doch erstaunt, dass die Berichte ausführlicher ausgefallen waren als erwartet, da ja der Indoor-Sport nach der langen Zwangspause erst später gestartet werden konnte. "Nach Corona gilt es jetzt einen neuen Aufbruch zu starten und nach vorne zu schauen" appellierte er an die Schützen. Er bat wieder um Mitarbeit beim Veranstaltungskalender 2022 der Gemeinde. Die Veranstaltungen sollten wie gewohnt geplant werden und könnten immer noch kurzfristig dem Pandemiegeschehen entsprechend abgesagt werden, führte er in seinem Grußwort weiter aus.

Anschließend konnte Bürgermeister Harald Bemmerl den 3. Gauschützenmeister Sven Ruß, Schützenmeister Helmut Hummel und langjährige verdiente Mitglieder des Schützenvereins ehren.

Geehrt wurden:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Marianne Hummel, Eberhard Wirth, Jörg Wirth, Rudolf Zankl

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Eduard Weniger, Harald Penno, Irmgard Öchsner, Luise Mitschke, Bernd Mitschke, Carmen Maier, Jürgen Maier, Ingrid Kupillas, Hubert Koller, Helmut Jehl, Christa Hummel, Theo Graf, Hildegard Bittlinger

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Erhard Weigl, Hubert Hummel, Josef Fenzl

Impressum

V.i.S.d.P Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg e.V. Helmut Hummel Föhrenstraße 13 92449 Steinberg am See



Am 6. März waren die Aufstiegs-Schützen der SG Auerhahn zu Gast im Steinberger Rathaus, um sich im Goldenen Buch der Kommune zu verewigen. Vorne sitzend Trainer Sven Ruß, hinten Bgm. Harald Bemmerl, Timo Kraus, Stefan Kupillas, Konrad und Roman Schneider, Nick Ruß und Vorstand Helmut Hummel. Foto: Simone Winter/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Das Aufstiegsmärchen der Auerhahn Schützen

Die Luftpistolenschützen der SG Auerhahn Steinberg e.V. sind in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Mit diesem Erfolg hatte niemand gerechnet. Als Tabellenfünfter der 2. Liga Süd hätten sich die Steinberger eigentlich auch gar nicht für die Relegation qualifiziert. Jedoch durften zwei besserplatzierte Vereine aus München und Kelheim nicht an der Relegation teilnehmen, da sie bereits Mannschaften in der ersten Liga stellten, ein weiteres Team verzichtete freiwillig auf seine Chance. Der Startschuss für ein Aufstiegsmärchen.

Jeder der fünf Schützen des Teams musste in zwei Durchgängen insgesamt 80 Schüsse abgeben, aus zehn Metern Entfernung auf eine 10er-Ringscheibe. Schon nach dem ersten Durchgang der Relegation in Pforzheim führte Steinberg vor Rettenbach die Tabelle an. "Wir hatten zu diesem Zeitpunkt schon 40 Ringe Vorsprung vor dem Drittplatzierten", schilderte Trainer Sven Ruß. Die Steinberger zeigten, was sie können: Sie lieferten Spitzenergebnisse ab. Für Steinberg erzielten im ersten Durchgang Konrad Schneider 364 Ringe, Nick Ruß 373, Stefan Kupillas 380, Roman Schneider 367, Timo Kraus 369. Im zweiten Durchgang schossen Kupillas 371, N. Ruß 373; K. Schneider 368, Kraus 362 und R. Schneider 360. Die Auerhahn-Schützen erreichten somit ein Gesamtergebnis von 3687 von 4000 möglichen Ringen und hatten am Ende 26 Ringe Vorsprung vor dem Zweitplatzierten "Hubertus Rettenbach", der sich ebenfalls für die erste Liga qualifizierte. In der ersten Liga trifft Steinberg in der Saison 2022/23 wieder auf Kelheim-Gmünd und die HSG München – dann aber auf die erste Garnitur.

"Was wäre, wenn…? Eine Frage, die wir uns vor der Relegation gar nicht gestellt haben", so der Luftpistolenschütze Roman Schneider. "Wir waren uns einig, dass wir eigentlich keine Chance haben. Aber jetzt lassen wir das Abenteuer "1. Liga" mal auf uns zukommen. Ganz nach dem Motto: "Dabeisein ist alles!" In einer spontanen Aufstiegsfeier in kleiner Runde wurde das Team mit Trainer Sven Ruß

und den Schützen Stefan Kupillas, Nick Ruß, Konrad Schneider, Timo Kraus, Roman Schneider vom stellvertretenden Landrat Jakob Scharf und Bürgermeister Harald Bemmerl im Schützenheim empfangen. Der Vorsitzende des Vereins, Schützenmeister Helmut Hummel, ist von der Leistung seiner Schützen überwältigt. "Für unseren kleinen Verein ist der Aufstieg in die 1. Bundesliga eine Sensation." Lob gab es auch von Jakob Scharf: "Man kann nur den Hut ziehen, als reine Amateurmannschaft den Aufstieg in die erste Liga zu schaffen. Und das mit drei Schützen aus der eigenen Jugend." Bürgermeister Harald Bemmerl nannte als Grundvoraussetzung für den Erfolg das gute Vereinsumfeld und bezeichnete den Verein als eine "Familie". Der Trainer Sven Ruß möchte das Projekt "1. Bundesliga" mit Optimismus angehen: "Ich habe schon immer gesagt, ich möchte mal um die Deutsche Meisterschaft mitspielen." – Das war ganz im Sinne von Franz Brunner, Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes, der anmerkte: "Ein Trainer muss Ziele haben."

Bis Oktober hat der Verein nun Zeit, sich auf die neue Herausforderung vorzubereiten, dann beginnt das Abenteuer "1. Bundesliga". Vieles wird sich ändern. Während es in der zweiten Liga sechs Wettkampftage mit je zwei Begegnungen gab, stehen nun elf Wettkampftage an — verbunden mit weiten Anreisen, die auch Übernachtungen zur Folge haben. Wie der 1. Schützenmeister Helmut Hummel betonte. "Das kostet alles viel Geld. Deshalb müssen wir uns auf die Suche nach Sponsoren machen." Auch über gezielte Verstärkungen der Mannschaft müsse nachgedacht werden.

Impressum

V.i.S.d.P Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg e.V. Helmut Hummel Föhrenstraße 13 92449 Steinberg am See

Der Frauenbund ist wieder aktiv

Unsere Adventsfensteraktion im Dezember war wieder ein Erfolg. In diesem Jahr wurden in den Fenstern bekannte Weihnachtslieder kreativ und äußert liebevoll dargestellt. Einige Spaziergängerinnen und Spaziergänger waren bewaffnet mit Zettel und Stift unterwegs und rätselten an so manchem Fenster, welches Lied sich hinter der Fensterdeko verbergen könnte (Gesamtauflösung s. unten).

Ein besonderes Dankeschön an Helmut Jehl, der das eine oder andere Lied mit seinem Team in der Kirche gesungen hat. Das hat uns sehr gefreut. Aus dem Erlös des Verkaufs der Friedenslichter spendeten wir im Januar 200 Euro für unsere Kirchenheizung an die Pfarrei.

Ohne Kaffeenachmittage geht es beim Frauenbund nicht! Am 27. Januar war es endlich wieder soweit. 22 Frauen trafen sich beim Cafe Hauser zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es hat uns allen so gut getan. Im Anschluss machten einige noch einen Spaziergang am Pfaffenberg und rund ums Hexenbergl. Am 4. März fuhren 4 Frauen nach Wackersdorf ins Mehrgenerationenhaus zum Spielenachmittag. Es war ein schöner Nachmittag, wir wurden mit Getränken versorgt, die Frauen brachten Kuchen mit und gemeinsam spielten wir Phase 10. Für zwei war das Spiel neu, aber wir kommen ja zusammen, um etwas Neues zu lernen oder zu erfahren. Im offenen Treff des MGH waren wir mit dem Frauenbund zum ersten Mal – es war eine so angenehme Atmosphäre, dass wir bestimmt öfter kommen werden. 4 Tage später waren wir schon wieder unterwegs. Diesmal trafen wir uns am Sportplatz und spazierten zum Cafe Hauser. Stefan und Birgit haben uns mit Kaffeeköstlichkeiten und Getränken versorgt und die Frauenbundfrauen haben leckeren Kuchen gebacken. Gemütliches Zusammensitzen, ratschen und wieder mal andere Frauen treffen – es hat wieder allen Spaß gemacht. Am

Aschermittwoch gestaltete der Frauenbund wie jedes Jahr die ewige Anbetung in der Pfarrkirche. Am Freitag 4. März trafen wir uns zum Weltgebetstag der Frauen in unserer Pfarrkirche. Gemeinsam beteten und sangen wir zum diesjährigen Thema "Zukunftsplan: Hoffnung". Frauen aller Konfessionen feierten an diesem Tag gemeinsam überall auf der Welt. Am 16. März besuchten wir das Amberger Stadttheater. Auf dem Programm stand die Komödie die "Tanzstunde" mit den Schauspielern Tanja Wedhorn und Oliver Mommsen.

Auch die Vorbereitungen für den Palmsonntag laufen wieder auf Hochtouren. Das Papier für die Blüten der Palmbüscherl wurde bestellt, und in Heimarbeit werden diese für den 29. März vorbereitet, dann treffen wir uns im Pfarrheim wieder zum gemeinsamen Palmbüscherlbinden. Unsere Jahreshauptversammlung haben wir in den Mai verschoben, der genaue Termin wird über die Presse bekanntgegeben.

Der Schaufenster-Adventskalender — die Auflösung aller Gestaltungen: Nr. 1 Vom Himmel hoch, Nr. 2 Stern über Bethlehem, Nr. 3 In der Weihnachtsbäckerei , Nr. 4 Alle Jahre wieder, Nr. 5 Lasst uns froh und munter sein, Nr. 6 Schneeflöckchen, Weißröckchen..., Nr. 7 Rudolph the red nosed Reindeer, Nr. 8 Maria durch ein Dornwald ging, Nr. 9 Süßer die Glocken nie klingen, Nr. 10 Oh Tannenbaum..., Nr. 11 Fröhliche Weihnacht überall, Nr. 12 Wir sagen euch an den lieben Advent, Nr. 13 Dicke rote Kerzen.., Nr. 14 Winterwonderland, Nr. 15 Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen, Nr. 16 Leise rieselt der Schnee, Nr. 17 A,a,a der Winter der ist da, Nr. 18 Es schneit, es schneit..., Nr. 19 Stille Nacht, heilige Nacht, Nr. 20 Zünd ein Licht an , Nr. 21 Oh du fröhliche..., Nr. 22 Kling Glöckchen, Nr. 23 Kommet ihr Hirten, Nr. 24 Still, still, still...









Adventsfenster

Impressum

V.i.S.d.F

Katholischer Frauenbund Steinberg am See Frika Oberndorfer

erika.oberndorfer@t-online.de



Chalet mit Blick auf den See: Ab Ostern ist das neue Resort geöffnet. Übernachtungen können schon jetzt online gebucht werden. Foto: Chalet Resort Seenland GmbH

Chalet-Resort am See eröffnet an Ostern

Die neuen inMotion CHALETS öffnen zu den Osterferien. Seit dem 26.02. können sich die ersten Gäste bereits in der Pre-Opening-Phase zum Spezialpreis ein inMotion CHALET gönnen. Das Areal schließt direkt an das der Erlebnisholzkugel an und ist Teil des Resortgedankens "Erlebnis, Genuss und Übernachtung". Bauherr dieses auf Ökologie und Nachhaltigkeit ausgerichteten Feriendorfes ist die Chalet Resort Seenland GmbH, ein Unternehmen, das den Betreibern des inMotion PARKs angeschlossen ist. Für die Gäste wird die Anlage als "eins" an-

geboten. "Der Gast soll das Gefühl haben, dass beide Areale zusammengehören. Er profitiert vom gesamten Angebot", so Kim Kappenberger, Geschäftsführer der inMotion PARK. Im Chalet selber gibt es das Rundum-Paket: von Whirlpool, über Sauna, 2 Schlafzimmer sowie einer Küche ist hier für die Gäste auf bis zu 80qm einiges geboten.

Alle Informationen unter: www.chalet-see.de.

Yogafestival ist zurück

Nach zwei Jahren Corona-bedingter "Zwangspause" meldet sich das Yoga, Sound & Sea-Festival zurück. Vom 30.06. bis 03.07. findet es zum dritten Mal am Steinberger See statt. Das Programm umfasst verschiedene Veranstaltungen und Workshops rund um Yoga und AcroYoga, Vorträge, Konzerte, SUP und Wakeboarden, ergänzt durch Verkaufsstände und vegetarisches Essen. Direkt am Festivalgelände vor dem Familienfreizeitpark MovinGround besteht auch die Möglichkeit für Camping (der MovinGround hat über das gesamte Festival-Wochenende regulär für Besucher geöffnet). Weitere Informationen und Tickets gibt es unter **yoga-sound-sea-festival.com**.



Achtung: Sommergebühr!

Die Gemeinde Steinberg am See weist auf die Rückkehr zu den regulären Parkticketpreisen am Steinberger See hin. Bis Ende Februar galt die reduzierte "Winter-Gebühr" (pauschal 1 Euro pro Parkvorgang). Seit dem 1. März sind an den Automaten von P1, P3, P4 und P5 wieder die gestaffelten, normalen Parkgebühren zu entrichten. Für Bürgerinnen und Bürger, die den See regelmäßig aufsuchen, kann sich eine Jahresparkkarte rentieren. Steinbergerinnen und Steinberger erhalten diese Jahresparkkarte zu vergünstigten Konditionen á 10 Euro pro Jahr. Weitere Infos unter steinbergamsee.de und 09431/74 36-0.



Neue Boote für die Wasserwacht

Die Wasserwacht Ortsgruppe Steinberg macht sich bereit für die kommende Bade- und Wassersportsaison 2022 am Steinberger See. Start ist traditionell der 1. Mai mit dem Boot-in-See-Tag. Hier wird das Motorrettungsboot "Loibl 2.0" wieder ins Wasser gelassen und einsatzklar gemacht.

Im Herbst 2021 erhielt die OG Steinberg auch zwei neue Rettungsboote. Diese beiden Boote ersetzen ein 25 Jahre altes Aluminiumboot und ein 32 Jahre altes Schlauchboot. Beide Boote wurden über das bayerische Rettungsmittelgesetz ersetzt. Die Ortsgruppe musste hierbei einen Eigenanteil der Kosten tragen. Das neue Aluminiumboot wird eingesetzt bei größeren Einsätzen und bei Sicherheitsabstellungen am Steinberger See, wie z.B. dem jährlichen Seenland Triathlon.

Impressum

V.i.S.d.P Wasserwacht Ortsgruppe Steinberg Vorsitzender Thomas Meier Hartenricht 6 92546 Schmidgaden Das neue Schlauchboot befindet sich, wie das Motorrettungsboot "Loibl", in der Bootsgarage der Wachstation und kann mithilfe einer Hebevorrichtung bei Such- und Rettungsaktionen schnell zu Wasser gelassen werden.

Weil sich das eigens angeschaffte Rettungs-SUP im Wachbetrieb so bewährt hat, ist die Ortsgruppe zusammen mit der Kreiswasserwacht Schwandorf gerade in der Beschaffung eines zweiten SUPs. Die Boards sind sehr flexibel einsetzbar und eine perfekte Ergänzung für den Wachbetrieb an der Wachstation.



Der "Loibl" (rechts) zusammen mit den beiden neuen Motorbooten, die im Herbst 2021 an die Steinberger Wasserwacht-Ortsgruppe übergeben wurden. Foto: Lukas Zweck

Neues Wanderwegekonzept im Seenland



Auch um den Steinberger See wurden die Wanderwege vollständig neu ausgeschildert und überarbeitet. Foto: Thomas Kujat/Oberpfälzer Seenland

Das Oberpfälzer Seenland steht für Wasserspaß und Badevergnügen, doch nicht nur zu Wasser, sondern auch zu Land finden sportlich Aktive hier ein breitgefächertes Angebot. Dank seiner idyllischen Lage ist die wasserreichste Region Ostbayerns ein wahres Wanderparadies. Wo einst Pilger auf dem Jakobsweg durch die Region reisten, können Gäste heute den Komfort des modernen Wanderns genießen. Mehrere hundert Kilometer purer Wanderge(h)nuss auf gut ausgeschilderten und gepflegten Wanderwegen unterschiedlicher Schwierigkeitsklassen erschließen die Region und bieten Einblicke in Natur, Kultur und Traditionen der Seenland-Gemeinden. Schnüren Sie die Wanderstiefel und machen Sie sich auf den Weg durch traumhafte Naturlandschaften, vorbei an glitzernden Seen und weitläufigen Flusstälern und tauchen Sie ein in das Wandererlebnis Oberpfälzer Seenland.

Um die Urlaubs- und Freizeitregion für Gäste und Einheimische noch attraktiver zu machen, hat der Zweckverband Oberpfälzer Seenland in den vergangenen Monaten an der Optimierung des Wanderwegenetzes sowie an der Gestaltung einer neuen Wanderkarte gearbeitet. In Zusammenarbeit mit den acht Mitgliedsgemeinden, dem Naturpark Oberpfälzer Wald, dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald und dem Tourismuszentrum im Landkreis Schwandorf wurde das vorhandene Wanderwegenetz auf Qualitätslücken und die Durchgängigkeit der Markierungen überprüft. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden neue Hauptwegweiser aufgestellt und die Durchgängigkeit der Markierungen geprüft. Mithilfe einer neuen Wanderkarte, die in Kürze vorgestellt wird, sollen sich Wanderer besser auf ihre Touren vorbereiten und unterwegs einfacher orientieren können.

Endlich wieder Kirwa

Guter Dinge ist der Burschenverein Tannengrün mit Vorstand Andreas Vetter an der Spitze, dass nach zwei Jahren Pause der gesellschaftliche Höhepunkt im Ort, die Steinberger Kirwa, wieder wie gewohnt und lieb gewonnen stattfinden kann.

Momentan gehen die Burschen davon aus, dass vom 24. bis 26. Juni die traditionelle Veranstaltung als Zeltkirwa am Steinberger Festplatz stattfinden kann. Alle Weichen zum Gelingen sind gestellt. Am Freitag wird der Kirwabaum aufgestellt, wozu auch alle Bürger Steinbergs eingeladen sind. Abends wird dann der einstudierte Tanz der Kirwapaare seine Premiere haben. Bei laufendem Barbetrieb heizt die Band Rundumadum dem Publikum ein. Natürlich fehlen auch die kulinarischen Schmankerln nicht. Am Samstag wird beim Umespieln um Koichl gebettelt und so zur Kirwa am Abend eingeladen. Die bekannte Partyband Sapralot wird mit ihrem breiten Repertoire unterhalten. Ebenso wie am Vortag kommt der Kirwatanz zur Aufführung. Der Sonntag beginnt mit dem Treffen der Vereine und Fahnenabordnungen am Festplatz. Danach marschiert man zur Pfarrkirche St. Martin, in der der Kirchweihgottesdienst zelebriert wird. Mit zünftiger Blasmusik zum Frühschoppen und dann am Abend klingt die Steinberger Kirwa aus.

Impressum

V.i.S.d.P

Burschenverein "Tannengrün" Steinberg e.V. 1.Vorstand Andreas Vetter info@bvtsteinberg.de

Langsam wird nun auch das Vereinsleben mit den wiederkehrenden Veranstaltungen für die Mitglieder hochgefahren. Auf Einladung besucht man gerne auch die Veranstaltungen der Vereine. Gern gesehen sind neue Mitglieder, die einmal ganz unverbindlich bei den Treffen an jedem ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal Café Hauser vorbeischauen können.



Vorankündigung:

Neugeborenen-Empfang

Geplant für 23. April am Freizeitzentrum

Neubürger-Empfang

Geplant für 27. Mai am Schulsportplatz

Achtung: Bitte achten Sie auf tagesaktuelle Hinweise unter steinbergamsee.de und in der Presse



Veranstaltungen von April - August

Achtung:

Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise unter steinbergamsee.de, in der lokalen Tagespresse und auf mögliche Corona-bedingte Einschränkungen.

Freitag, 01.04.2022

Katholischer Frauenbund Steinberg – Verkauf der Palmbüscherl, ab 1.4. jeweils vor und nach den Gottesdiensten, Veranstaltungsort: Pfarrkirche Steinberg am See

Samstag, 09.04.2022

Katholischer Frauenbund Steinberg — Einkehrtag, Anmeldung bei Hilde Ernst

Sonntag, 10.04.2022, 10:00 Uhr

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg – Saisoneröffnung mit Frühschoppen und Brunch, Veranstaltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See

Freitag, 15.04.2022 - Karfreitag

Samstag, 16.04.2022, 14:00 Uhr

CSU Ortsverband Steinberg – Ostereiersuche, Veranstaltungsort: am Wasserloch

Montag, 18.04.2022 bis Samstag, 23.04.2022

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg – Romfahrt, Anmeldung bis 30.01. bei Jakob Scharf

Montag, 18.04.2022 - Ostermontag

Samstag, 23.04.2022, 15:00 Uhr

Gemeinde Steinberg am See – Neugeborenenempfang, Veranstaltungsort: Freizeitzentrum

Freitag, 29.04.2022, 17:30 Uhr

Eisschießclub Steinberg - Offenes Pokalturnier, Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände

Samstag, 30.04.2022, 18:00 Uhr

Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Walpurgisnacht Veranstaltungsort: Wasserloch

Sonntag, 01.05.2022

Tag der Arbeit - Maifeiertag Gesetzlicher Feiertag

14:30 Uhr SPD Ortsverband Steinberg - Maispaziergang, Veranstaltungsort: wird bekanntgegeben

Freitag, 06.05.2022, 19:00 Uhr

Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Königsschießen

Freitag, 13.05.2022, 20:00 Uhr

SPD-Ortsverband Steinberg - 5. Steinberger Kulturnacht mit Binser - Bayerisches Kabarett, Einlass ab 18:00 Uhr; Hinweis: eventuell findet die Veranstaltung als Open Air am Wasserloch statt! Veranstaltungsort: Sporthalle Steinberg am See

Samstag, 14.05.2022

ab 08:30 Uhr Katholischer Frauenbund Steinberg – "Altkleidersammlung"; bitte die Säcke abholbereit an die Straße stellen.

19:00 Uhr Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg – Königsproklamation mit Preisverteilung

19:30 Uhr Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Frühjahrskonzert, Veranstaltungsort: Wird noch bekanntgegeben.

Sonntag, 15.05.2022, 14:00 Uhr

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Internationaler Museumstag, Veranstaltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See

Samstag, 21.05.2022, 09:00 Uhr

Eisschießclub Steinberg – Vereinsmeisterschaft, Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände

Sonntag, 22.05.2022

DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Familienwanderung Frühjahr, weitere Infos (genaue Uhrzeit, Treffpunkt) auf der Vereinshomepage

Mittwoch, 25.05.2022, 15:00 Uhr

Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg - Erdbeerfest, Veranstaltungsort: Tennisheim Steinberg am See

Donnerstag, 26.05.2022

Christi Himmelfahrt Gesetzlicher Feiertag

Freitag, 27.05.2022, 16:00 Uhr

Gemeinde Steinberg am See – Neubürgerempfang, Veranstaltungsort: Schulsportplatz

Sonntag, 29.05.2022

Eisschießclub Steinberg - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Genaue Infos folgen. Veranstaltungsort: Wird noch bekanntgegeben.

18:00 Uhr Katholischer Frauenbund Steinberg – Maiandacht, Veranstaltungsort: Pfarrkirche Steinberg am See

Samstag, 04.06.2022

Katholischer Frauenbund Steinberg - Muttertagsfahrt zum Spargelhof

Samstag, 04.06.2022 bis Sonntag, 19.06.2022

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Amalfiküste mit Neapel und Pompeji. Genauer Zeitraum der Reise (innerhalb der Pfingstferien) wird noch bekanntgegeben. Veranstaltungsort: Italien

Montag, 06.06.2022

Pfingstmontag Gesetzlicher Feiertag

Donnerstag, 16.06.2022

Fronleichnamsprozession mit anschließendem 50ig jährigen Kirchenjubiläum St. Martin am Dorfplatz

Sonntag, 19.06.2022, 14:00 Uhr

CSU Ortsveband Steinberg - "Red'n mit de Leid", Veranstaltungsort: Seestraße

Freitag, 24.06.2022, 19:00 Uhr bis Sonntag, 26.06.2022

Burschenverein Tannengrün Steinberg – Kirwa, Veranstaltungsort: Festplatz Steinberg am See

Donnerstag, 30.06.2022 bis Sonntag, 03.07.2022

Yoga Sound & Sea Festival 3. Yoga, Acro - und Music Festival am Steinberger See, Veranstaltungsort: Steinberger See

Freitag, 01.07.2022 bis Sonntag, 31.07.2022

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Vereinsausflug nach Freiberg. Ein Tag im Juli. Genauer Termin wird noch bekanntgegeben. Veranstaltungsort: Freiberg

Samstag, 09.07.2022 und Sonntag, 10.07.2022

JFG Oberpfälzer Seenland - 26. Internationaler Jugendseecup, Veranstaltungsort: Fußballplatz

Freitag, 29.07.2022, 18:00 Uhr

DJK Steinberg - Abteilung Tennis - Italienischer Abend, Veranstaltungsort: Tennisheim Steinberg am See

Samstag, 30.07.2022, 19:00 Uhr

Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See - Sommerserenade Jubiläumsserenade zum 25-jährigen Bestehen des Vereins. Genaue Informationen folgen. Veranstaltungsort: Grund- und Mittelschule Wackersdorf

Sonntag, 31.07.2022, 14:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See - Gartenfest mit Tag der offenen Tür, Veranstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Steinberg am See

Samstag, 06.08.2022

SPD Ortsverband Steinberg - Fahrt zum Further Drachenstich. Veranstaltungsdetails folgen. Veranstaltungsort: Furth im Wald

Sonntag, 07.08.2022

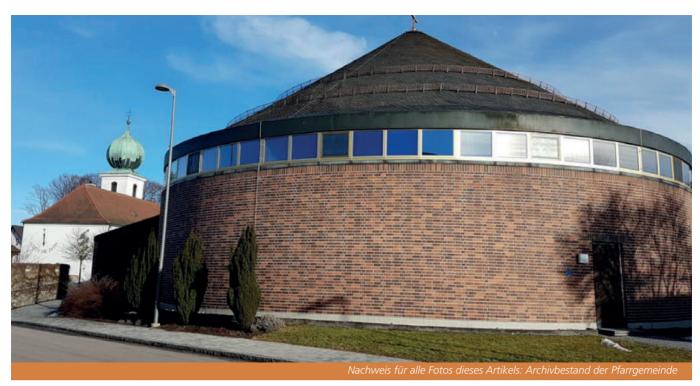
DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Ferienprogramm: Wakeboarden Weitere Infos (genaue Uhrzeit) auf der Vereinshomepage, Veranstaltungsort: Wild Wake Park

Montag, 15.08.2022

Maria Himmelfahrt Gesetzlicher Feiertag

Samstag, 20.08.2022, 18:00 Uhr

DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Traditionelles Waldfest, Veranstaltungsort: Skihütte



Jubiläum: Vor 50 Jahren wurde die Pfarrkirche St. Martin eingeweiht

Es war am 22.07.1972, als die Pfarrgemeinde das große Fest der Kircheneinweihung der neuen Kirche St. Martin feiern konnte. Die älteren Steinberger werden sich noch an dieses große Ereignis erinnern, zumal der Bischof aus Regensburg persönlich kam. Dies war für ein Dorf damals noch eine Sensation. Die Leute strömten herbei, auch mit der Hoffnung, seine Hand zu schütteln und den bischöflichen Segen zu empfangen.



Die Mittelbayerische Zeitung veröffentlichte damals für die Leser folgenden Bericht¹: "Die Pfarrgemeinde erlebte am 22. Juli 1972 den denkwürdigen Tag der Weihe ihrer neuen Kirche, die Diözesanbischof Dr. Rudolf Graber vornahm. Anwesend waren die Geistlichkeit aus der Umgebung, die Gläubigen der Pfarrei, der Gemeinderat mit dem 1. Bürgermeister Max Hauzenberger an der Spitze und auch politische Prominenz wie der MdB Dr. Jobst.

1 Vielen Dank an die Mittelbayerische Zeitung für die vollumfängliche Freigabe

Die Nittenauer Straße war zu beiden Seiten von den erwartungsvollen Gläubigen aus nah und fern gesäumt, als der Bischof feierlich zur Kirche zog. Vor dem Kirchportal blieb der Zug stehen. Unter Leitung des Kommentators Pfr. Grabmeier aus Klardorf wurde das Einzugsritual abgewickelt. Zuerst ging der Bischof um die Kirche herum und besprengte die Außenwände mit gregorianischem Wasser, die wartende Menge sang inzwischen das Lied "Ein Haus steht fest gegründet". Nachdem der Bischof mit dem Hirtenstab an das Portal gepocht hat, und mit den Worten "Öffnet das Tor" Einlass begehrt hatte, wurde die Tür geöffnet. Bevor die Gläubigen in das Gotteshaus strömten, zeichnete der Konsekrator (Bischof Dr. Graber) ein Kreuz als Zeichen des Sieges auf die Schwelle des Portals.

Das liturgische Weihezeremoniell:



Während Pfr. Grabmeier die Allerheiligenlitanei betete, besprengte der Bischof die Innenwände mit gregorianischem Wasser. Anschlie-Bend "taufte" er den Altar an fünf Stellen mit dem gleichen Wasser

VERANSTALTUNGEN & KIRCHE



und weihte ihn dem Hl. Martin. Es wurde der Reliquienschrein mit den Reliquien der beiden römischen Märtyrer Timotheus und Aurelia gefüllt. Die Reliquien waren zusammen mit drei Körnern Weihrauch in Pergament gehüllt. Eine Urkunde über Tag und Umstände der Konsekration wurden ebenfalls hinzugefügt. Der Schrein wurde dann vom Maurermeister Alfred Plößl mit geweihtem Mörtel verschlossen. Nun salbte der Bischof die Kirche an den dafür eingemeißelten zwölf Apostelkreuzen mit hl. Chrisam, der auch bei der Firmung verwendet wird. Auf die vier Ecken des Altars und auf den Reliquienschrein wurde ein Gemisch aus Wachs und Weihrauch mit vier Lichtern gelegt und entzündet. Mit den Worten "Komm Heiliger Geist" kniete sich der Bischof vor dem Altar nieder. Nach einem Schlusslobpreis war die Weihung und Salbung der neuen Kirche und des Altars beendet.

Gleich anschließend konzelebrierte der Bischof mit mehreren Pfarrern die feierliche Messe. In seiner Predigt wies Dr. Rudolf Graber auf die Bedeutung des Gotteshauses in der heutigen Zeit hin, er-



läuterte seine Aufgaben. Herzliche Worte des Dankes richtete er an alle, die in irgendeiner Weise an diesem Kirchenbau mitgeholfen haben. Nach der Bischofsmesse fand auf dem Kirchhof zwischen der alten und neuen Kirche ein Standkonzert der Knabenkapelle St. Vitus aus Burglengenfeld unter der Leitung von Kaplan Särve statt. Im Pfarrheim war dann für die Gläubigen Gelegenheit, dem Bischof die Hand zu drücken. Teilweise machten ganze Familien, von der Oma bis zum Enkel, davon Gebrauch. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete abends im Fenzl-Saal die Vorführung des Films "Kirchenbau 1970 bis 72". Pfr. Gschwendtner, der den Film kommentierte, sagte zum Schluss: "Die neue Kirche hat unser Ortsbild so viel geprägt. In ein paar Jahren werden wir uns daran gewöhnt haben". (Ende des Artikels der MZ vom 24.07.1972)







50 Jahre – eigentlich keine große Zeitspanne, wenn man an die vielen oft Jahrhunderte alten historischen Kirchen denkt, die in den Dörfern und Städten, besonders in unserem Bayernland, ein Zeugnis und Zeichen des kirchlichen Lebens immer noch geben. Ja, wie kam es denn eigentlich zu diesem Neubau des Gotteshauses, das in seiner Form für damalige Verhältnisse so eigentümlich und futuristisch war? 1955 kam der Wackersdorfer Kaplan Michael Gschwendtner nach Steinberg, das zu dieser Zeit noch ein Kuratbenefiziat war (in der kath. Kirche ein Amtstitel war, in der ein Kaplan für die Betreuung der Kirchengemeinde sein Einkommen aus einer "Pfründe" – etwa wie eine Stiftung – bekommen hat). Erst im Jahr 1963 wurde Steinberg zur Pfarrei erhoben. Und unser Ort wuchs schnell. Zählte man 1945 etwa 500 Einwohner, waren es 20 Jahre später über 1.500 Bürger. Pfr. Gschwendtner erkannte bald, dass die im Jahr 1722 fertig gestellte St-Wendelin-Kirche (der Anbau, den die älteren Bürger noch kennen, erfolgte im Jahr 1921 und wurde 1972 kurz vor Einweihung der neuen Kirche wieder abgerissen) zu klein für die wachsende Gemeinde war.

VERANSTALTUNGEN & KIRCHE

Es begann eine "goldene" Zeit für unser Dorf. Der Kohleabbau durch die BBI (Bayerische Braun-kohlen Industrie) hat vielen Steinbergern gute Arbeitsplätze und ein sicheres Arbeitseinkommen gebracht. Pfr. Gschwendtner war ein Mann der Tat. Es wurden die Grundstücke für den Kirchbau erworben und mit Hilfe eines Regensburger Architekturbüros begann die etwas sonderbare Konstruktion des Gotteshauses. Von 1970 bis 1972 wurde gebaut und es entstand ein mit Klinkern verkleideter Rundbau mit einem Durchmesser von 16 und einer Höhe von 13 Metern.

12 geleimte Holzträger (die Anzahl der hl. Apostel) tragen die holzverkleidete Decke. Die Kirchenbänke, im Halbkreis um die Altarinsel angeordnet, bieten Platz für ca. 500 Kirchenbesucher. Auf der erhobenen Altarinsel thront ein fast 5 Tonnen schwerer Marmoraltar. Ein neuer Tabernakel aus Bronzeguss mit einem Bergkristall auf der Spitze, beherbergt das Allerheiligste, das Brot, welches in der Eucharistie zum Leib Christ wird – es werden die gesegneten Hostien für die Kommunion dort aufbewahrt. Von der alten Kirche wurden das große Missionskreuz, der Hl. Martin hoch zu Ross mit dem Bettler und die Immaculata-Statue übernommen. Ein Bildhauer aus Zeitlarn modellierte aus Ton die Kreuzwegstationen, die in der rückseitigen Wand eingepasst wurden. Wandert der Blick so durch das Kirchenrund, gewinnt man den Eindruck, dass ein schlichter, nüchterner, aber ruhig wirkender Innenraum entstanden ist. Eine Frau sagte einmal: "gerne komm ich zum Beten hierher – nichts kann mich ablenken in diesem einfach gehaltenen Gotteshaus".

Und Pfr. Gschwendtner war auch zufrieden, dass der Kirchenbau mit ca. 1.100.000 D-Mark im Kostenrahmen blieb. Sparsam war er auch mit einem Glockengeläut für die neue Kirche. "Wo ist denn da ein Kirchturm?" – konnte man öfter hören. Hier freut sich der alte Kirchturm von St. Wendelin, dass er mit seinen 4 Glocken die neue Kirche unterstützt und die Gläubigen zum Beten und zum Kirchgang einladen darf. "Hl. Martin" - 210kg, "Hl. Wendelin" - 120kg, "Vater Kolping" - 80kg und "Herz-Jesu" - 340kg, so wurden die Glocken geweiht. Die schwere "Herz-Jesu-Glocke" ließ Pfr. Gschwendtner 1962 in Regensburg gießen – von dieser Glockenweihe könnten wohl auch noch einige Steinberger berichten. Die Anordnung der Kirchenbänke im Halbkreis um den Altar war etwas ganz Besonderes. Die Gläubigen konnten die Zeremonie auf der Altarinsel besser verfolgen und es entstand der Eindruck, dass man etwas mehr an Zusammengehörigkeit spürte, um gemeinsam zu beten und zu singen. Frauen, Männer, Familien, Kinder – alles verteilte sich gemischt in den Bänken. Da



kannte man in der St.-Wendelin-Kirche früher lange noch eine bestimmte Sitzordnung. Betraten die Leute die Kirche, war es Sitte, dass die Frauen und Mädchen auf der linken Seite saßen, die Männer und Jungen die rechten Bänke aufsuchten. Selten saßen die Familien beieinander. Dies gab es nicht mehr in der neuen Kirche. Familien blieben zusammen, jeder wählte einen Platz, der Ihm gelegen kam.

Aber da waren in der alten Kirche noch die "Hinterbänkler"! Diese "versteckten" sich vor allem im Sonntagsgottesdienst unter der Chor-Empore im hintersten Teil des Anbaus. Dort wurde des Öfteren ausgiebig, aber gedämpft, geplaudert. Andere wiederum pflegten einen "Natzerer" und nahmen so die Predigt des Pfarrers im Schlafe auf. Zu guter Letzt gabs noch die Schnupfer unter der Empore. Ein guter Schmalzler wurde in der Dusen hin- und hergereicht. Eine Stunde auszuhalten ohne den Konsum der kräftigen "Pries", schien für die allzu "Süchtigen" nicht möglich zu sein. Und so starb die "Spezies der Kirchenschnupfer" mangels "Rückzugsgebieten und versteckter Orte" im neuen Gotteshaus aus. Pfr. Michael Gschwendtner erfüllte sein Priesteramt in der neuen Kirche bis zum Jahr 1985. Im Juni des gleichen Jahres verstarb er nach kurzer schwerer Krankheit. In diesen 30 Jahren unermüdlichen segensreichen Wirkens für seine "Heimatpfarrei", förderte er die Entwicklung unseres Ortes und machte Steinberg weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Man denke hier nur an den Kindergarten St. Martin und seinen Ponyhof, der Jahrzehnte lang für viele Kinder und Familien ein Hort der Freude und Erholung wurde.

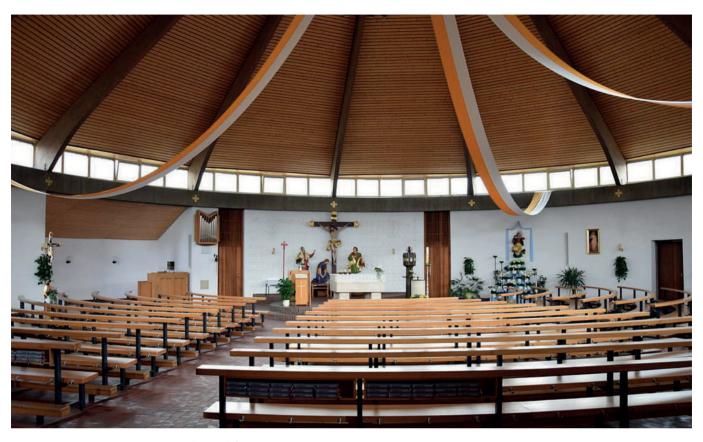
Es war ein Glück, dass die Verantwortlichen der Diözese weiterhin Priester für unsere Pfarrgemeinde einplanen konnten. Pfarrer Josef Kiener war Seelsorger bei uns von 1985 bis 2005. Er verstarb im Alter von 57 Jahren. Ihm folgte Pfarrer Andreas Ullrich und wirkte in der Zeit von 2006 bis 2016. Plötzlich und unerwartet verstarb er am 03.10.2016 im Alter von 64 Jahren. Beide Pfarrer hatten in ihren jeweiligen Seelsorgezeiten hier in Steinberg auch vieles zu leisten, wie den Pfarrhofneubau, dessen Renovierung, der Sanierung der beiden Kirchen. Pfarrvikar Andreas Hörbe betreute unsere Pfarrei bis August 2017. Seit September 2017 ist Pater Stephan Pokrayil OSH als unser Pfarradministrator in der Gemeinde Steinberg am See tätig. Die Steinberger hoffen sehr, dass er sein Priesteramt noch lange für unsere Pfarrei ausüben darf.

In all den 50 Jahren seit Bestehen der Kirche St. Martin, wirkten (und tun dies immer noch) viele Pfarrangehörige mit, um die Pfarrei überhaupt am Leben zu erhalten. Mesnerdienste, Ministranten, Organis-



ten, Chor, Grünanlagenbetreuer, Raumpflegerinnen, Pfarrsekretärin, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Kirchenschmücker, Reparaturhelfer und so weiter. Ohne diese vielen helfenden Hände, oft ehrenamtlich mitarbeitend für ein "Vergelts Gott", kann der Pfarrer keine intakte Pfarrei führen. Recht herzlichen Dank für alle Dienste – der

Herrgott wird es Euch lohnen! Die Kirche St. Martin - 50 Jahre alt - ein außergewöhnliches Bauwerk damals, das unser Dorf prägte (wie Pfr. Gschwendtner bei der Einweihung sagte) und an das wir uns gewöhnt haben. Damals so prägnant, wie es wohl das Bauwerk "Holzkugel" heute in der Oder ist.



Festprogramm: An Fronleichnam (16.06.) findet der Zug mit anschließendem Pfarrfest anlässlich der 50-jährigen Kircheneinweihung statt. Start ist mit der Heiligen Messe um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das genaue Programm wird zeitnah veröffentlicht. Am **03.07.** ist Hochwürden Bischof Rudolf Voderholzer wegen des Jubiläums auf Pastoralbesuch zu Gast.

Impressum

V.i.S.d.P Pfarrgemeinde Steinberg am See Josef Probst

Ein Jubiläum ist auch immer verbunden mit den besten Glückwünschen an den Jubilar, an die Jubilarin. Was wünschen wir unserer Jubilarin der Kirche St. Martin?

Es soll ein standhaftes Haus bleiben in allen Widrigkeiten und Sturmgefahren.

Es soll zu allen Zeiten einen Pfarrer und Seelsorger zur Seite haben.

Es soll zu allen Zeiten das Haus Gottes bleiben, wo unser Herrgott, Jesus Christus sich zuhause fühlt.

Es möge immer ein Ort sein, wo die Menschen zusammenkommen, um sich Gott anzuvertrauen im Beten, Meditieren, Singen.

Es möge immer ein Ort sein, wo die Menschen gemeinsam gerne die Gottesdienste mitfeiern.

Es möge immer ein Ort sein, wo Gott sagt: "Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen"!

Es mögen immer wieder Leute die Tür öffnen, die sich daran erinnern, hier die Taufe, die erste hl. Kommunion, die hl. Firmung empfangen zu haben, oder auch den Bund der Ehe geschlossen zu haben.

Es mögen immer Leute eintreten, die Momente der Stille, Ruhe und des Abschaltens brauchen und sich wieder trauen, ein kleines Gebet zu sprechen.

Müllabfuhrtermine April - August 2022

Abweichungen von den regulären Abfuhrtagen sind **fett** gekennzeichnet.

Restmüll:

04.04., **19.04.**, 02.05., 16.05., 30.05., 13.06., 27.06., 11.07., 25.07., 08.08., 22.08. (Montag gerade Woche)

Papiertonne: 25.04., 23.05., 20.06., 18.07., 16.08. (Montag)

Wertstoffsäcke: 19.04., 16.05., 13.06., 11.07., 08.08. (Montag)

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über Entsorgung-SAD.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen – Frühjahrs-Termine Umweltmobil:

Bei der Kirche: Do, 21.04. (11:00 - 11:45)

Festplatz: Fr, 06.05. (14:50 - 15:20)

Die nächste Problemmüllsammlung findet im Herbst 2022 statt. Genaue Termine und Uhrzeiten folgen in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen, zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen, wie z. B. Beschläge sind kein Problem), Teppiche, Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV – Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)

Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (März bis November)

Montag bis Donnerstag, 08:00 - 15:30 Uhr (März bis Oktober)

Freitag, 07:30 - 12:00 Uhr (März bis Oktober)

Während der Schließzeiten des Recyclinghof ist der Grüngutcontainer über den Festplatz erreichbar. Die Anlieferung von bis zu 0,5 m³ ist für Steinberger Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See (Am Bauhof 5):

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr (Mai bis Oktober)

Achtung! FFP 2-Maskenpflicht auf dem gesamten Recyclinghof!

Straßensperrmüllsammlung in Steinberg am See:

16.05. - 17.05.2022

Genaue Infos auf landkreis-schwandorf.de/ Bürgerservice/ Abfallwirtschaft



Das "Mitteilungsblatt Steinberg am See" ist das kostenlose Amtsund Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Steinberg am See 1. Bürgermeister Harald Bemmerl Nittenauer Straße 1 92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0 Fax 09431 / 74 36 - 436 Mail info@steinbergamsee.de www.steinbergamsee.de

Redaktion:

Michael Weiß

Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis:

Hajo Dietz / Nürnberg Luftbild

Konzeption, Layout:

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG Andreas Huber Gögglbacher Ring 3 92421 Schwandorf www.oberpfalz-media.de

Druck:

FLYERALARM GmbH Alfred-Nobel-Str. 18 97080 Würzburg

5. Ausgabe, Auflage: 1.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im September 2022.

Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf)

Montag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr Dienstag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr Mittwoch 8:00-12:00 Uhr Donnerstag 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr Freitag 07:30-12:00 Uhr

Hinweis:

Seit dem 22.11. ist der Zutritt zum VG-Rathaus in Wackersdorf nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Die Rathaustür ist geschlossen. Bitte vereinbaren Sie Termine vorab mit Ihrem jeweiligen Ansprechpartner oder über die Zentrale (09431 / 74 36-0). Es gilt FFP2-Maskenpflicht.

Weitere Informationen online unter www.steinbergamsee.de.

Gemeinde Steinberg am See

Nittenauer Straße 1 92449 Steinberg am See Tel 09431 / 74 36 - 0 Fax 09431 / 74 36 - 436 Mail info@steinbergamsee.de www.steinbergamsee.de